

2017

Beteiligungsbericht der Stadt Gotha

für das Geschäftsjahr 2017



Vorwort

Foto: Lutz Ebhardt



Oberbürgermeister Knut Kreuch

Die Stadtverwaltung Gotha legt mit dem Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2017 den jährlichen Bericht über die Beteiligungen in privat-rechtlicher Organisationsform vor, erstellt entsprechend den rechtlichen Anforderungen nach § 75a ThürKO. Der Beteiligungsbericht ermöglicht einen umfassenden Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Unternehmen sowie deren Leistungsangebot.

Die Beteiligungsgesellschaften erfüllen dabei Aufgaben, die im Rahmen der Daseinsvorsorge zu erbringen sind. Sie reichen vom öffentlichen Personennahverkehr über die Versorgung mit Energie, die Abfallentsorgung, die Durchführung von Pflegeleistungen, Wohnungsbau und -verwaltung bis zu Angeboten im Bereich Kultur und Tourismusförderung.

Im Berichtsjahr 2017 war die Stadt Gotha an 11 Unternehmen des privaten Rechts mit durchschnittlich 616 Mitarbeitern mehrheitlich beteiligt. Der Beteiligungsbericht 2017 informiert übersichtlich und transparent über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der einzelnen Unternehmen und gibt Auskunft über die Entwicklung der Unternehmen im Geschäftsjahr 2017. Die Angaben basieren auf den Jahresabschlüssen der Beteiligungsunternehmen für das Geschäftsjahr 2017.

Ich freue mich, Ihnen den Beteiligungsbericht der Stadt Gotha zum 30.09.2018 präsentieren zu können und danke den Beschäftigten der städtischen Beteiligungen für ihre erfolgreiche Arbeit und ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Knut Kreuch
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	- 4 -
1. Beteiligungen der Stadt Gotha	- 6 -
1.1 Organigramm	- 6 -
1.2 Wesentliche Veränderungen in den kommunalen Beteiligungen	- 7 -
2. Ausgewählte Kennziffern im Überblick	- 8 -
2.1 Allgemeine Hinweise	- 8 -
2.2 Entwicklungskennziffern zum Jahresabschluss und zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewählter Unternehmen (Beteiligung > 25 %)	- 9 -
2.3 Übersicht der Zuschüsse, Kapitalentnahmen und Gewinnausschüttungen	- 13 -
3. Darstellung der Unternehmen	- 14 -
3.1 Badbetriebe Gotha GmbH	- 14 -
3.2 Baugesellschaft Gotha mbH	- 21 -
3.3 Bestattungsinstitut Gotha GmbH	- 30 -
3.4 GET GmbH	- 37 -
3.5 Heimservice Gotha GmbH	- 43 -
3.6 Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH	- 48 -
3.7 KET - Kommunaler Energiezweckverband Thüringen / KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG / TEAG Thüringer Energie AG	- 56 -
3.8 KulTourStadt Gotha GmbH	- 57 -
3.9 Städtische Heime Gotha gGmbH	- 65 -
3.10 Stadtwerke Gotha GmbH	- 72 -
3.11 Stadtwerke Gotha Netz GmbH	- 80 -
3.12 Stadtwirtschaft Gotha GmbH	- 87 -
3.13 Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH	- 93 -

Impressum

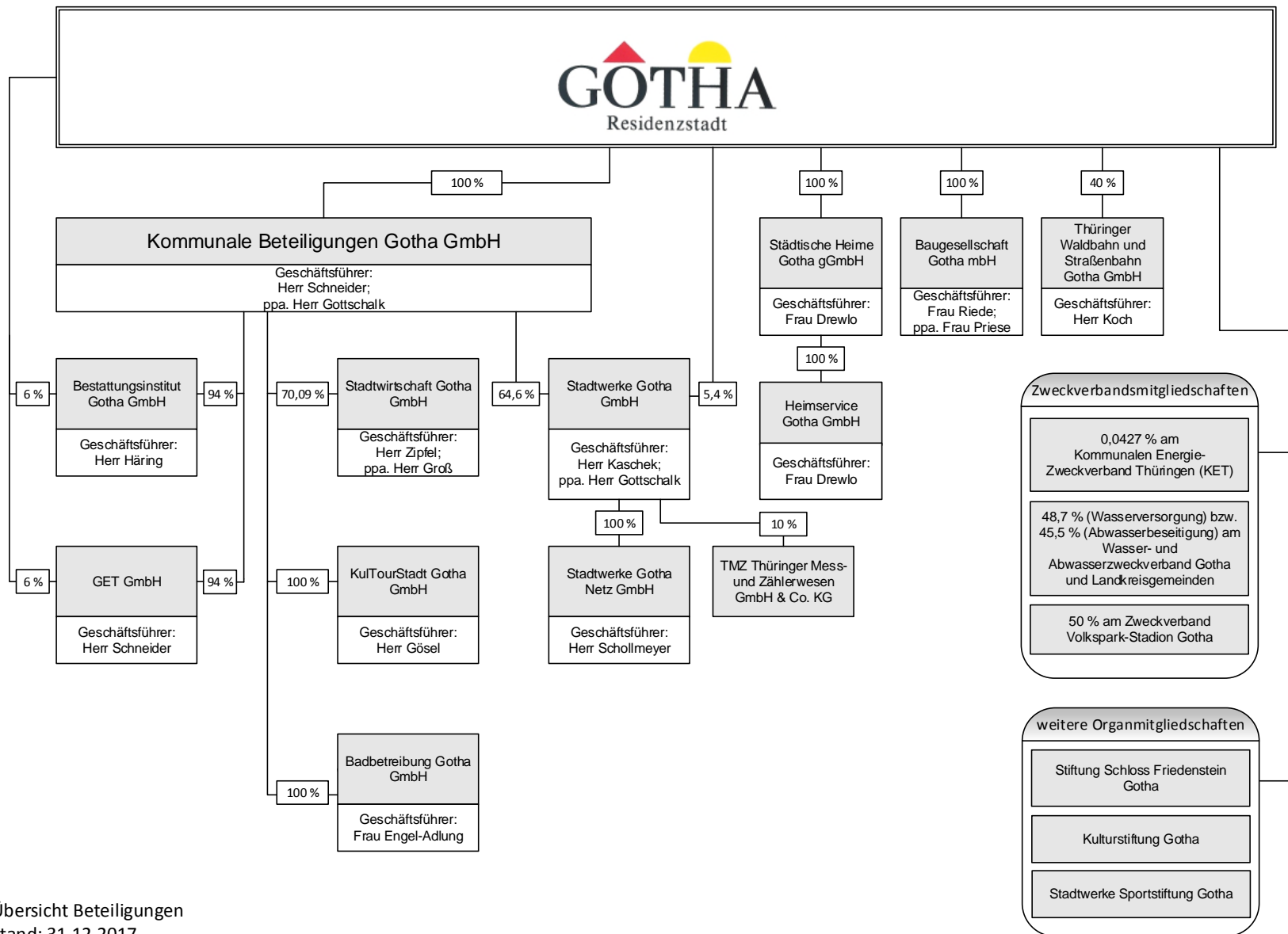
Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AO	Abgabenordnung
APH	Alten- und Pflegeheim
ARegV	Anreizregulierungsverordnung
BGG	Baugesellschaft Gotha GmbH
BNetzA	Bundesnetzagentur
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
EUR	Euro
ff.	fortfolgende
gem.	gemäß
GET	Gothaer Existenzgründer- und Transferzentrum
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GJ	Geschäftsjahr
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
inkl.	inklusive
IT	Informationstechnologie
KB-Gotha	Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH
KEBT	Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG
KET	Kommunaler Energiezweckverband Thüringen
KMU	Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen

KWKG	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz
m ²	Quadratmeter
mbH	mit beschränkter Haftung
Mio.	Million(en)
MWh	Megawattstunde
n.a.	nicht anwendbar
OVG	Oberverwaltungsgericht
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
RVG	Regionale Verkehrsgemeinschaft Gotha
Stawigo	Stadtwirtschaft Gotha GmbH
stellv.	stellvertretende/r
StPNV	Straßenpersonennahverkehr
SWG	Stadtwerke Gotha GmbH
TEAG	Thüringer Energie AG
TEUR / T€	Tausend Euro
Thex	Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmen
ThürKO	Thüringer Kommunalordnung
Tkm	Tausend Kilometer
Tsd.	Tausend
TWSB	Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH
VMT	Verkehrsverbund Mittelthüringen
WEG	Wohnungseigentümergeinschaft

1. Beteiligungen der Stadt Gotha

1.1 Organigramm



Übersicht Beteiligungen
Stand: 31.12.2017

1.2 Wesentliche Veränderungen in den kommunalen Beteiligungen

Das Geschäftsjahr 2017 ist durch folgende wesentliche Veränderung in den Beteiligungsgesellschaften der Stadt Gotha geprägt:

Mit Beschluss B 426/17 des Stadtrates der Stadt Gotha vom 27. November 2017 wurde der Ausgliederung des Betriebsteils Netzsparte Gas und Strom einschließlich der Übertragung der Konzessionsverträge Strom und Gas von der Stadtwerke Gotha GmbH (SWG) auf die Stadtwerke Gotha-Netz GmbH (SWGN) und der Erhöhung des Stammkapitals der Stadtwerke Gotha Netz GmbH auf 10 Mio. EUR zugestimmt. Der Ausgliederungs- und Übernahmevertrag zwischen der SWG und der SWGN wurde am 20. Dezember 2017 mit Wirkung zum 1. Januar 2018 geschlossen.

Im Rahmen der Ausgliederung soll die bisherige betriebliche Struktur der Gesellschaften SWG und SWGN geändert werden. Hierzu wird die SWG ihren Teilbetrieb Gasnetz- und Stromnetzbereich einschließlich der Konzessionsverträge auf die SWGN übertragen. Hierbei wird der gesamte Unternehmensbereich Strom- und Gasnetz mit den zum Betrieb gehörenden Vermögensgegenständen und Schuldspositionen sowie den zum Teilbetrieb Strom- und Gasnetze gehörendem Personal übertragen. Die Ausbildung der SWGN verändert sich damit von einer kleinen Netzgesellschaft, ohne eigenes Personal zur Betreuung der Netze und ohne das Vermögen der Strom- und Gasnetze, in eine große Netzgesellschaft, die über das Anlagevermögen verfügt und mit eigenem Personal die Betriebsführung der Strom- und Gasnetze ausführt.

2. Ausgewählte Kennziffern im Überblick

2.1 Allgemeine Hinweise

Die aufgeführten Kennzahlen sind aus den Jahresabschlüssen und Prüfungsberichten der einzelnen Gesellschaften entnommen bzw. abgeleitet. Eine Konsolidierung (also die Zusammenfassung und Bereinigung der Einzelabschlüsse) auf Ebene des Gesellschafters Stadt Gotha zur Darstellung der Gesamtwerte wurde nicht vorgenommen. Damit ist eine Einschränkung der Aussagekraft von mehreren Gesamtwerten (z. B. Jahresergebnis, Umsatz, Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) verbunden. Diese beruht auf der teilweisen Mehrfachberücksichtigung von Ergebnissen im Gesamtwert sowie den bei einigen Gesellschaften bestehenden Anteilen Dritter.

Aufgrund der erfolgten Anwendung der Regelungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Geschäftsjahr 2016, war die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung anzupassen. Zudem führte die Neudefinition der Umsatzerlöse sowie des Entfalls des gesonderten Ausweises von außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen zu Änderungen des Ausweises einzelner Posten der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Vorjahreswerte wurden in dieser Darstellung nicht angepasst. Die Vergleichbarkeit einzelner Kennziffern mit den Vorjahreswerten ist daher teilweise eingeschränkt.

2.2. Entwicklungskennzahlen zum Jahresabschluss und zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewählter Unternehmen (Beteiligung > 25%)

Unternehmen	Umsatz ¹ Umsatzerlöse in TEUR			Gesamtleistung ¹ Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen in TEUR			Ergebnis nach Steuern ¹ (bis 2015: Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) in TEUR			Jahresergebnis in TEUR		
	2017	2016	2015	2017	2016	2015	2017	2016	2015	2017	2016	2015
Badbetreuung Gotha GmbH	1.072	1.100	801	1.091	1.113	1.081	-1.661	-1.674	-1.598	0 ²	0 ²	0 ²
Baugesellschaft Gotha mbH	20.067	19.265	18.414	20.376	21.656	18.964	233	145	421	232	144	420
Bestattungsinstitut Gotha GmbH	2.371	1.931	2.005	2.415	2.018	2.245	143	44	77	0 ²	0 ²	0 ²
GET GmbH	251	238	278	303	292	416	-350	-415	-125	0 ²	0 ²	0 ²
Heimservice Gotha GmbH	635	635	608	635	635	614	15	20	16	16	36	11
Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH	601	603	0	705	627	4.364	1.131	898	1.772	1.131	898	574
KulTourStadt Gotha GmbH	1.234	964	840	2.598	2.346	2.233	-252	-224	-268	0 ²	0 ²	0 ²
Städtische Heime Gotha gGmbH	10.072	9.650	9.265	10.392	9.977	9.544	498	295	75	498	295	78
Stadtwerke Gotha GmbH	53.937	54.538	61.178	55.176	55.243	62.215	6.650	6.854	6.559	0 ²	0 ²	0 ²
Stadtwerke Gotha Netz GmbH	24.306	24.222	21.032	24.378	24.339	21.282	-1.185	554	-2.422	0 ²	0 ²	0 ²
Stadtwirtschaft Gotha GmbH	7.301	6.700	6.403	7.359	6.838	6.633	888	791	731	0 ²	0 ²	0 ²
Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH	5.350	4.992	1.606	5.541	5.126	4.947	72	2	-145	62	-8	-154
Gesamt	127.196	124.836	122.431	130.969	130.210	134.538	6.182	7.290	5.093	1.939	1.365	929

¹ Aufgrund des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) ab dem Jahr 2016 war die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung anzupassen. Die Werte für 2015 wurden in dieser Darstellung nicht angepasst. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist teilweise eingeschränkt.

² Wert aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen

Unternehmen	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt			Personalaufwand in TEUR			Personalaufwandsquote Personalaufwand / Gesamtleistung x 100 in %			Bilanzsumme in TEUR		
	2017	2016	2015	2017	2016	2015	2017	2016	2015	2017	2016	2015
Badbetreuung Gotha GmbH	41	41	38	985	1.001	887	90	90	82,1	2.282	2.314	2.351
Baugesellschaft Gotha mbH	44	45	45	2.441	2.500	2.417	12	12	12,7	143.267	145.647	147.997
Bestattungsinstitut Gotha GmbH	37	40	42	864	852	871	36	42	38,8	3.461	3.100	3.005
GET GmbH	2	2	2	50	53	61	17	18	14,7	3.621	3.813	3.651
Heimservice Gotha GmbH	15	15	15	233	210	216	37	33	35,2	145	154	106
Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH	21	20	18	1.143	1.038	916	162	166	21,0	35.731	37.905	40.775
KulTourStadt Gotha GmbH	45	45	41	1.168	1.114	1.155	45	47	51,7	1.220	1.182	1.199
Städtische Heime Gotha gGmbH	244	241	241	5.989	5.659	5.662	58	57	59,3	11.131	6.849	10.562
Stadtwerke Gotha GmbH	74	81	79	4.541	5.037	4.637	8	9	7,5	42.935	44.550	45.011
Stadtwerke Gotha Netz GmbH	5	4	3	383	293	271	2	1	1,3	4.670	4.151	4.702
Stadtwirtschaft Gotha GmbH	88	84	82	2.606	2.439	2.360	35	36	35,6	5.864	6.000	5.913
Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH	88	85	86	3.060	3.007	2.965	55	59	59,9	13.900	13.970	14.186
Gesamt	704	703	692	23.463	23.203	22.418				268.227	269.635	279.458

Unternehmen	Anlagevermögen in TEUR			Eigenkapital in TEUR			Eigenkapitalquote Eigenkapital / Bilanzsumme x 100 in %			Anlagendeckung 1 Eigenkapital / Anlagevermögen x 100 in %		
	2017	2016	2015	2017	2016	2015	2017	2016	2015	2017	2016	2015
Badbetreuung Gotha GmbH	383	423	448	25	25	25	1,1	1,1	1,1	6,5	5,9	5,6
Baugesellschaft Gotha mbH	121.737	124.729	127.642	97.640	97.408	97.664	68,2	66,9	66,0	80,2	78,1	76,5
Bestattungsinstitut Gotha GmbH	1.974	1.803	1.601	767	767	767	22,2	24,7	25,5	38,9	42,5	47,9
GET GmbH	2.630	2.756	2.857	506	506	506	14,0	13,3	13,9	19,2	18,4	17,7
Heimservice Gotha GmbH	21	23	28	122	106	70	84,1	68,8	66,0	581,0	460,9	250,0
Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH	20.213	20.261	20.255	12.692	13.938	15.416	35,5	36,8	37,8	62,8	68,8	76,1
KulTourStadt Gotha GmbH	798	767	738	221	221	221	18,1	18,7	18,4	27,7	28,8	29,9
Städtische Heime Gotha gGmbH	6.255	6.335	6.468	6.916	6.418	6.123	62,1	93,7	58,0	110,6	101,3	94,7
Stadtwerke Gotha GmbH	35.327	34.920	35.458	17.641	17.641	17.641	41,1	39,6	39,2	49,9	50,5	49,8
Stadtwerke Gotha Netz GmbH	189	192	242	127	127	127	2,7	3,1	2,7	67,2	66,1	52,5
Stadtwirtschaft Gotha GmbH	4.214	4.350	4.357	2.855	2.855	2.855	48,7	47,6	48,3	67,8	65,6	65,5
Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH	10.732	10.934	10.672	12.750	12.688	12.697	91,7	90,8	89,5	118,8	116,0	119,0
Gesamt	204.473	207.493	210.766	152.262	152.700	154.112						

Unternehmen	Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR			Dynamischer Verschuldungsquotient bilanzielles Fremdkapital / Cash- Flow = zeitliche Tilgungsfähigkeit aller Verbindlichkeiten aus dem Cash-Flow in Jahren			Reinvestitionsquote Nettoinvestitionen in Sachanlagen / Abschreibungen x 100 in %			Return on Equity ¹ Ergebnis nach Steuern / Eigenkapital x 100 in %		
	2017	2016	2015	2017	2016	2015	2017	2016	2015	2017	2016	2015
Badbetreuung Gotha GmbH	-1.532	-1.466	-1.442	n. a.	n. a.	n. a.	28,3	34,8	38,0	n. a.	n. a.	n. a.
Baugesellschaft Gotha mbH	5.979	5.947	6.392	7,6	8,1	7,9	73,7	44,7	54,8	0,2	0,1	0,4
Bestattungsinstitut Gotha GmbH	182	72	145	14,8	32,4	15,4	352,7	467,3	100,4	18,6	5,7	10,0
GET GmbH	-92	-176	-221	n. a.	n. a.	n. a.	5,2	16,5	17,4	n. a.	n. a.	n. a.
Heimservice Gotha GmbH	-10	56	18	n. a.	0,9	2,0	82,2	17,0	49,6	12,3	18,9	22,9
Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH	1.446	360	3.529	15,9	66,6	7,2	98,3	76,8	74,4	8,9	6,4	11,5
KulTourStadt Gotha GmbH	-1.502	-1.409	-1.536	n. a.	n. a.	n. a.	135,6	130,6	134,2	n. a.	n. a.	n. a.
Städtische Heime Gotha gGmbH	743	479	298	5,7	0,9	14,9	71,1	55,4	42,4	7,2	4,6	1,2
Stadtwerke Gotha GmbH	12.322	5.569	7.148	2,1	4,8	3,8	110,9	85,3	87,9	37,7	38,9	37,2
Stadtwerke Gotha Netz GmbH	809	623	-6.148	5,6	n. a.	n. a.	0,0	0,0	0,0	n.a.	436,2	n. a.
Stadtwirtschaft Gotha GmbH	1.526	1.372	1.651	2,0	2,3	1,9	79,0	99,9	430,1	31,1	27,7	25,6
Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH	445	625	819	2,6	2,1	1,8	186,5	252,5	322,8	0,56	0,02	n. a.
Gesamt	20.316	12.052	10.653									

¹ Aufgrund des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) ab dem Jahr 2016 war die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung anzupassen. Die Werte für 2015 wurden in dieser Darstellung nicht angepasst. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist teilweise eingeschränkt.

n.a.= nicht anwendbar, da negativer Wert

2.3. Übersicht der Zuschüsse, Kapitalentnahmen und Gewinnausschüttungen


Unternehmen	Zuschüsse in TEUR			Kapitalentnahmen in TEUR			Gewinnausschüttungen in TEUR		
	2017	2016	2015	2017	2016	2015	2017	2016	2015
Baugesellschaft Gotha mbH	187 ¹	165 ¹	1 ¹	0	0	0	400	0	0
Bestattungsinstitut Gotha GmbH	0	0	0	0	0	0	2	2	2
GET GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH	0	0	0	0	0	0	2.000	2.000	0
KET	0	0	0	0	0	0	3	3	3
KulTourStadt Gotha GmbH	1.312	1.312	1.312	0	0	0	0	0	0
Stadtwerke Gotha GmbH	0	0	0	0	0	0	220	223	176
Gesamt	1.499	1.477	1.313	0	0	0	2.624	2.228	181

¹ Kommunalen Anteil im Rahmen der Städtebauförderung

3. Darstellung der Unternehmen

3.1 Badbetreuung Gotha GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2017)

Anschrift:	<i>Badbetreuung Gotha GmbH Bohnstedtstraße 6 99867 Gotha</i>	
Telefon:	<i>+49 3621 229530</i>	
E-Mail:	<i>info@stadt-bad-gotha.de</i>	
Homepage:	<i>www.stadt-bad-gotha.de</i>	
Geschäftsführung:	<i>Frau Annette Engel-Adlung</i>	
Gesellschafter:	<i>KB-Gotha GmbH (100 %)</i>	
Beteiligungen:	<i>keine</i>	

a) Gegenstand des Unternehmens

Aus § 3 des Gesellschaftsvertrages der Badbetreuung Gotha GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Betreuung von Frei- und Hallenbädern im Gebiet der Stadt Gotha.
- (2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die im unmittelbaren und wirtschaftlichen Zusammenhang mit dem vorgenannten Gesellschaftszweck stehen.

b) Beteiligungsverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2017 ist die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH zu 100 % an der Badbetreuung Gotha GmbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

c) Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Frau Annette Engel-Adlung

Die Badbetreuung Gotha GmbH besitzt keinen Aufsichtsrat.

d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Badbetreuung Gotha GmbH ist als Dienstleistungsgesellschaft für die Betreuung von Frei- und Hallenbädern im Gebiet der Stadt Gotha gegründet worden. Sie übernimmt folglich Teilaufgaben der Stadt Gotha, die entsprechend § 2 Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung im Gemeindegebiet Freizeit- und Erholungseinrichtungen zu errichten, zu entwickeln und zu betreiben hat.

Besucherzahlen:

	2017		2016	
	Stadt-Bad	Freibad „Am Riedweg“	Stadt-Bad	Freibad „Am Riedweg“
<i>Öffentliches Schwimmen (inkl. Kurse)</i>	99.583	7.437	98.640	11.897
<i>Schulschwimmen</i>	26.935	-	27.892	-
<i>Vereinsschwimmen</i>	17.837	-	18.916	-
<i>Saunabetrieb</i>	18.137	-	17.832	-
Gesamt	162.492	7.437	163.280	11.897

e) Situationsbericht des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2017 wurden durch die Badbetreuung Gotha GmbH zwei städtische Badeeinrichtungen betrieben. Das Sport- und Familienbad (Stadt-Bad) wurde im vollen Kalenderjahr bewirtschaftet. Das Freibad am Riedweg (Südbad) ist ein Saisonbetrieb für die Dauer von 3,5 Monaten, für die Zeit von Ende Mai bis Anfang September.

Im Berichtsjahr wurden 7.437 Gäste (Vorjahr: 11.897) im Freibad begrüßt. Die Eröffnung der Freibadsaison verschob sich aufgrund eines technischen Defektes um drei Tage und dauerte vom 30. Mai bis zum 31. August 2017 an. Bedingt durch den unbeständigen Sommer gab es insgesamt 10 Schließtage (Vorjahr: 15). Damit kamen bei 84 Öffnungstagen im Durchschnitt 89 Gäste pro Tag (Vorjahr: 131 Gäste pro Tag bei 91 Öffnungstagen). In der Saison 2017 gab es keine Preiserhöhungen. Eine Nachsaison konnte wetterbedingt nicht angeboten werden und so schloss das Freibad am 16. September 2017 mit einer Sonderveranstaltung zum Hundebadetag.

Im Freibad wurden im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 9 TEUR (Vorjahr: 15 TEUR) erzielt, von denen 6 TEUR auf Eintritte und 2 TEUR auf Shop-Artikel (Eis und Badeartikel) entfielen. Der Bistrobetrieb des Freibades war erneut verpachtet.

Das Stadt-Bad schloss das Geschäftsjahr 2017 mit einer Besucherzahl in Höhe von 162.492 Gästen (Vorjahr: 163.280) ab. Darin enthalten waren: Sauna 18.137 Gäste (Vorjahr: 17.832), öffentliches Schwimmen 99.583 Gäste (Vorjahr: 98.640), Schulschwimmen 26.935 Gäste (Vorjahr: 27.892) sowie Vereinsschwimmen 17.837 Gäste (Vorjahr: 18.916). Bei 346 Öffnungstagen kamen durchschnittlich 470 Gäste pro Tag (Vorjahr: 476 Gäste pro Tag bei 343 Öffnungstagen). Zum 1. April 2017 gab es eine Preiserhöhung in den Grundtarifen für die Bad- und Saunanutzung sowie die Einführung von Parkgebühren für Nicht-Tarifzahler. Im Berichtsjahr wurden im Stadt-Bad Umsatzerlöse in Höhe von 899 TEUR (Vorjahr: 846 TEUR) erzielt.

Wesentliche Weiterentwicklungen in der Angebotsstruktur waren insbesondere der Ausbau der Kurse durch einen veränderten Kursrhythmus der Schwimmschule, die Präsenzverstärkung in sozialen Medien, kulturelle Veranstaltungen wie z. B. die Beteiligung an der Gothaer Kulturnacht, die Erarbeitung von Bewegtbildern (Clips) als Mehrwertsteigerung im Marketingmix, die Herausgabe des neuen Stadt-Bad-Buches sowie Auftritte mit eigenem Messestand beispielsweise beim Gothardusfest 2017.

Das Geschäftsjahr 2017 wurde mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich in Höhe von -1.663 TEUR (Vorjahr: -1.676 TEUR) abgeschlossen.

Ausblick

Der Zustand der Badeeinrichtung Freibad "Am Riedweg" wird als kritisch eingeschätzt. Die Gesellschaft versucht über laufende Instandhaltungen und Wartungen die Aufrechterhaltung des Badebetriebes im Freibad zu gewährleisten. Es besteht ein Bestandschutz bezüglich der betriebenen Badewassereinspeisungen durch Brunnenwasser. Durch den ständigen Wasseraustausch werden die geforderten Werte eingehalten. Würde die Wasserversorgung der Brunnen eingeschränkt, wären erhebliche Investitionen für eine Wasseraufbereitungsanlage erforderlich. Dies würde auch eine erhebliche Erhöhung der Betriebskosten nach sich ziehen, da die Frischwasserzufuhr über das öffentliche Netz erfolgen müsste.

Mit dem Betrieb des Stadt-Bades besteht die Chance, die bisherigen Besucherzahlen und damit die Erlösseite weiterhin zu stärken. Mit dem Geschäftsjahr 2018 greift ein zielgruppenorientierter Marketingplan, der den Ausbau von regelmäßigen Angeboten und Veranstaltungen als einen Schwerpunkt sieht. Das anstehende Jubiläumsjahr des Stadt-Bades (1908-2018) soll dabei intensiv genutzt werden.

Durch die Einführung eines neuen Energie-Monitoring-Systems könnten Verbräuche und Energiekostenentwicklungen bewertet und beeinflusst werden. Diese sich ergebenden Möglichkeiten beziehen eine Neubetrachtung des Energiekonzeptes für das Stadt-Bad mit ein.

Für das Geschäftsjahr 2018 plant die Badbetreuung Gotha GmbH mit Umsatzerlösen in Höhe von 1.157 TEUR und einem Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich in Höhe von 1.637 TEUR. Damit wird in 2018 ein geringerer Verlust als in 2017 erwartet.

f) Bilanz und GuV des Unternehmens

(Rundungsdifferenzen möglich)


Aktiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %	Passiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital	25	25	0,0
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				B. Rückstellungen	65	82	-20,9
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	18	11	69,0	C. Verbindlichkeiten			
2. geleistete Anzahlungen	25	9	172,6	I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	324	368	-12,0
	43	20	117,3	II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39	43	-9,9
II. Sachanlagen				III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	41	43	-4,2
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32	18	79,3	IV. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.650	1.619	2,0
2. Technische Anlagen und Maschinen	264	334	-21,0	V. Sonstige Verbindlichkeiten	135	129	4,6
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43	51	-15,4		2.190	2.202	-0,6
	339	403	-15,8	D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	3	5	-42,6
	383	423	-9,6				
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte (Waren)	22	18	24,1				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23	19	23,9				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9	19	-54,3				
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.663	1.676	-0,8				
4. sonstige Vermögensgegenstände	142	118	20,0				
	1.837	1.831	0,3				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	36	37	-1,2				
	1.896	1.886	0,5				
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	4	5	-15,1				
Bilanzsumme	2.282	2.314	-1,4	Bilanzsumme	2.282	2.314	-1,4

- Badbetreuung Gotha GmbH -

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 in TEUR	2016 in TEUR	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	1.072	1.100	-2,5
2. Sonstige betriebliche Erträge	19	14	36,5
3. Materialaufwendungen	-1.399	-1.435	-2,5
4. Personalaufwand	-985	-1.001	-1,6
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-94	-61	54,9
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-197	-213	-7,4
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-77	-78	-1,0
8. Ergebnis vor sonstigen Steuern	-1.661	-1.674	-0,7
9. Sonstige Steuern	-2	-2	-6,7
10. Erträge aus der Verlustübernahme	-1.663	-1.676	-0,8
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0,0

3.2 Baugesellschaft Gotha mbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2017)

Anschrift:	<i>Baugesellschaft Gotha mbH August-Creutzburg-Straße 2 99867 Gotha</i>	
Telefon:	<i>+49 3621 7710</i>	
E-Mail:	<i>info@bgg-gotha.de</i>	
Homepage:	<i>www.wohnungen-in-gotha.de</i>	
Geschäftsführung:	<i>Frau Christine Riede</i>	
Gesellschafter:	<i>Stadt Gotha (100 %)</i>	
Beteiligungen:	<i>keine</i>	

a) Gegenstand des Unternehmens

Im § 2 der Satzung der Baugesellschaft Gotha mbH ist der Gegenstand der Gesellschaft wie folgt definiert:

Die Gesellschaft erwirbt, verkauft, errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet bebaute und unbebaute Grundstücke in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale und wirtschaftliche Einrichtungen errichten und bewirtschaften sowie Dienstleistungen in diesem Zusammenhang bereitstellen.

b) Beteiligungsverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2017 ist die Stadt Gotha zu 100 % an der Baugesellschaft Gotha mbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

c) Besetzung der Organe

Geschäftsführerin: Frau Christine Riede

Aufsichtsrat:	Herr Knut Kreuch	Aufsichtsratsvorsitzender
	Frau Constance Lehnen	stellv. Aufsichtsratsvorsitzende
	Herr Emmanuel Cron	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Bernd Fundheller	Mitglied des Aufsichtsrates
	Frau Ursula Schüller	Mitglied des Aufsichtsrates

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 7 TEUR.

d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aktivitäten im Kernbereich der gemeindlichen Tätigkeit, insbesondere bei der Wohnungswirtschaft, dienen anerkanntermaßen einem öffentlichen Zweck. Kommunale Wohnungspolitik ist daher immer als Bestandteil von Maßnahmen der Sozialpolitik und zur Sicherung des sozialen Friedens in einer Stadt zu sehen. Die soziale Balance ist Grundvoraussetzung für eine positive Stadtentwicklung, für die Entfaltung als Wirtschafts- und die Attraktivität als Wohnstandort. An Zielen der kommunalen Politik, wie eine angemessene Wohnraumversorgung für die breiten Schichten der Bevölkerung sowie auch für Bevölkerungsgruppen, die von besonderen Problemen betroffen wird gemeinsam gearbeitet. Ebenso steht die Mitwirkung an einer nachhaltigen Stadtentwicklung, insbesondere der Gestaltung und Aufwertung innerstädtischer Quartiere im Fokus ihres Handelns.

Die praktische Umsetzung dieses Anspruchs spiegelt sich in der Zusammenarbeit der verschiedenen Ämter der Stadtverwaltung sowie der des Landkreises Gotha, insbesondere der Sozialverwaltung, dem Amt für Grundstücks- und Gebäudemanagement sowie dem Stadtplanungsamt wieder.

Als städtische Beteiligungsgesellschaft pflegt sie den ständigen Dialog mit ihren Kunden sowie das Anliegen, der sozialen Verantwortung gegenüber dem Gut Wohnen gerecht zu werden. Die Gesellschaft unterstützt damit die Stadt Gotha bei ihrer Aufgabe insbesondere im Bereich der Daseinsvorsorge und trägt den wandelnden politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen Rechnung. Insoweit unterscheidet sie sich wesentlich von privaten Unternehmen, deren primärer Zweck die Gewinnerzielung ist.

e) Situationsbericht des Unternehmens

Bestandsentwicklung

	BGG - Bestand		WEG - Verwaltung		Verwaltung für Dritte		Treuhänderobjekt		Gesamt	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Jahr	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Wohnungen	4.248	4.266	101	101	32	33	0	0	4.381	4.400
Gewerbeobjekte	92	92	0	0	0	0	0	7	99	97
Sonstige Objekte:										
Pachtflächen	438	440	0	0	897	960	0	0	1.335	1.400
Mietgaragen	17	16	0	0	157	158	0	0	174	174
Stellflächen	1.886	1.756	0	0	64	65	0	0	1.950	1.922
Gärten	7	9	0	0	757	761	0	0	764	770
Wohnfläche in m²	232.698	233.650	6.157	6.181	1.899	1.945	0	0	240.754	241.776
Gewerbefläche in m²	14.833	14.687	0	0	0	0	2.429	2.429	17.312	17.116
Gesamtfläche in m²	247.531	248.337	6.157	6.181	1.899	1.945	2.429	2.429	258.066	258.892

Im Geschäftsjahr 2017 ergaben sich Bestandsveränderungen bei Wohnungen und Gewerbe durch Neubau, Veräußerungen und Beendigung von Verwaltungen im Bereich der Fremdverwaltung sowie der Eigentumsverwaltung.

Bezogen auf die Anzahl der Wohnungen haben wir unseren Gebäudebestand zum 31.12.2017 zu 78,92 % saniert und zu 20,83 % teilsaniert. Die verbleibenden unsanierten Wohnungen sind für den Verkauf vorgesehen oder wurden für komplexe Sanierungsmaßnahmen gezielt freigelenkt. Daneben umfasst unser Portfolio 81.983 m² unbebaute Grundstücksfläche, die überwiegend zum Verkauf steht.

Zum 31.12.2017 weisen wir in unserem Bestand 4.248 Wohnungen aus, von denen 4.024 aktiv an der Vermietung teilnehmen. In diesem Bestand sind 3.834 Wohnungen vermietet, das entspricht einer Vermietungsquote von 95,28 %. Durch gezielte Marketingmaßnahmen und einer ständigen Präsenz in der Öffentlichkeit arbeiten wir an einer stabilen Vermietung unserer zu vermietenden Wohnungen. Rückläufig ist die Anzahl der kritisch leer stehenden Wohnungen. Zum Stichtag stehen 121 Wohnungen länger als 3 Monate leer. Per 31.12.2016 waren es noch 200 Wohnungen. Insgesamt hat sich das Vermietungsergebnis über das gesamte Berichtsjahr positiv entwickelt.

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Jahr	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Leerstandsquote in %	4,7	6,7	6,9	6,7	8,3	10,3	11,0
Instandhaltungskostensatz in €/m ²	19,2	20,8	16,1	13,4	13,3	14,5	14,0
Investitionen in den Bestand in €/m ²	30,4	35,2	26,3	27,6	18,2	27,3	18,1

Mietentwicklung

Die Sollmiete im Wohnungsbestand hat sich im Ergebnis zum Vorjahr um ca. 186 T€ erhöht. Die Gründe hierfür liegen im Wesentlichen in der Erhebung von Zuschlägen infolge realisierter Modernisierungsmaßnahmen, in der Erhöhung einzelner Gewerbemieten und in der Erhöhung der Grundmiete gemäß § 558 BGB bei insgesamt 2 Bestandmietverhältnissen. Insgesamt stieg die durchschnittliche Wohnungssollmiete je m² und Monat zum Vorjahr von 4,53 €/m² um 0,08 €/m² auf 4,61 €/m².

Bautätigkeit

Im Geschäftsjahr 2017 gliederten sich die Schwerpunkte der Investitionen folgendermaßen:

- Objektsanierungen 3.430 T€
- Sanierung Gewerbe 240 T€
- Optimierung haustechnische Anlagen 160 T€

Die Tätigkeiten der Bauabteilung waren im Wesentlichen geprägt durch die komplexe Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Schloßberg 2 und dem Sanierungsbeginn am Hauptmarkt 17 a, b. Außerdem wurden alle erforderlichen Vorbereitungen für den Neubau der Siebleber Straße 20, 24 und die Sanierung der Augustinerstraße 20 abgeschlossen. Die Fertigstellung des Neubaus der Carportanlage in der Siebleber Straße erfolgte im August 2017. In Gotha-Siebleben wurde in einem ersten Bauabschnitt bereits 2016 die Gebäudehülle des Gustav-Freytag-Hauses in der Weimarer Straße 145 nach denkmalschutzrechtlichen Vorgaben saniert. Im ersten Halbjahr des Jahres 2017 wurden planerisch die Voraussetzungen für den Ausbau vorbereitet. Der Baubeginn erfolgte im September 2017.

In der Juri-Gagarin-Straße 6 wurde der dritte Bauabschnitt für die Internatsnutzung vorbereitet. Die Ausschreibung der erforderlichen Leistungen für die Nutzungsänderung im EG sowie des 4. und 5. Obergeschosses erfolgte in den letzten zwei Quartalen 2017 als Voraussetzung für den Baubeginn im Januar 2018. Parallel dazu wurde das Flachdach des Objektes grundhaft saniert.

Gewerbeobjekte sind auch weiter nachgefragt. Im Geschäftsjahr 2017 wurden in der Margarethenstraße 21-23 Büro- und Aufenthaltsräume für ein Dienstleistungsunternehmen hergerichtet und in der Bürgeraue 1 Maßnahmen in einer Arztpraxis sowie in der Praxis der Physio- und Ergotherapie realisiert, um eine Weitervermietung an diesem Standort zu sichern.

Im Rahmen der Optimierung haustechnischer Anlagen wurde die Erneuerung der Elektroinstallation in den Objekten Neumarkt 5, 7, 9 und 10, 18 fortgesetzt und teilweise abgeschlossen. In der Tiefgarage, im Parkdeck und der Carportanlage in der Böhnerstraße wurde die Beleuchtung auf energiesparende LED umgestellt.

Für die Fortschreibung unserer künftigen Investitionen haben wir im Geschäftsjahr 2017 vorbereitende Planungen beauftragt. Der Schwerpunkt unseres Engagements liegt hier nach wie vor in der weiteren Aufwertung und Gestaltung der Innenstadt. Die Herausforderungen der hier zu realisierenden Projekte liegen zum einen in der Komplexität der Maßnahmen und zum anderen im Anspruch der Lage. Als vorbereitende Maßnahme für eine Neugestaltung des innerstädtischen Quartiers Jüdenstraße, Klosterplatz, Augustinerstraße wurden eine Konzeptstudie sowie Leistungen im Rahme der Vorplanung beauftragt.

Instandhaltung

Für die Instandhaltung der Wohnungsbestände wurden im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 3.383 T€ aufgewandt. Allein für Maßnahmen des Wiederbezugs in 482 Wohnungen wurden Aufträge mit einer Summe von 1.835 TEUR vergeben. Der durchschnittliche Renovierungsaufwand für eine neu zu vermietende Wohnung konnte von 4.428 € um 621 € auf 3.808 € gesenkt werden. Neben den üblichen Reparaturarbeiten wurden in 3 Wohnungen zusätzliche Kleinstmodernisierungen durchgeführt. Insgesamt wurden im Segment laufende Instandhaltung 7.502 Aufträge erfüllt. Circa 42 % aller Aufträge in diesem Segment wurden vom unternehmenseigenen Reparaturdienst realisiert.

Neben dem Wiederbezug prägten Instandsetzungsmaßnahmen an Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, die Erneuerungen von Fenstern, Reparaturen an Aufzugs- und Sanitäreanlagen sowie Maßnahmen der Verkehrssicherungspflichten, beispielsweise an Gehwegen und Treppenanlagen, die laufende Instandhaltung.

Grundstücksverkehr

Die Nachfrage nach Grundstücken war gut. Wir konnten für zwei bebaute und sechs unbebaute Grundstücke sowie eine Teilfläche Kaufverträge beurkunden. Außerdem verkauften wir im Jahr 2017 insgesamt 6 Eigentumswohnungen. Bestandserhöhend haben wir keine Grundstücke erworben.

Ausblick

Die Nachfrage nach Wohnraum konzentriert sich weiterhin auf innerstädtische Lagen. Dies bestätigen auch unsere Vermietungsquoten. Durch weitere Investitionen in diesem Quartier werden wir auch in Zukunft erfolgreiche Vermietungsangebote am Gothaer Wohnungsmarkt platzieren können. Dabei stellen wir uns der komplexen Aufgabe, unsere Wohnungen so zu modernisieren, dass sie den Anforderungen an Heim und Funktionalität für die Zukunft gerecht werden und bezahlbar bleiben. Der vorausschauende Umgang mit dem Gebäudebestand ist eine wichtige Herausforderung unserer Zeit. Mit unserem Sanierungsvorhaben Augustinerstraße 20/ Klosterplatz 2 - 4/Jüdenstraße 13 - 17 wollen wir eines unserer Quartiere städtebaulich und gestalterisch mit einer Nutzung, die zur Belebung der Innenstadt beiträgt und weitere Synergien bedient, aufwerten.

f) Bilanz und GuV des Unternehmens

(Rundungsdifferenzen möglich)


Aktiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %	Passiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12	11	14,2	I. Gezeichnetes Kapital	30.660	30.660	0,0
II. Sachanlagen				II. Kapitalrücklage	39.398	39.398	0,0
1. Grundstücke mit Wohnbauten	116.058	120.617	-3,8	III. Gew innrücklagen			
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	609	637	-4,3	1. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	27.064	27.064	0,0
3. Grundstücke ohne Bauten	2.299	2.370	-3,0	IV. Gew innvortrag	287	143	101,2
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	81	88	-7,0	V. Jahresüberschuss	232	144	60,9
5. Anlagen im Bau	2.679	1.007	165,9				
	121.725	124.718	-2,4		97.640	97.408	0,2
	121.737	124.729	-2,4	B. Rückstellungen	345	374	-7,7
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.544	39.405	-7,3
1. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u.a.	204	210	-3,1	II. Erhaltene Anzahlungen	6.687	6.435	3,9
2. Unfertige Leistungen	6.091	6.070	0,3	III. Verbindlichkeiten aus Vermietung	343	253	35,2
3. Geleistete Anzahlungen	149	169	-11,8	IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.607	1.251	28,5
	6.444	6.449	-0,1	V. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	408	-100,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				VI. Sonstige Verbindlichkeiten	101	113	-10,1
1. Forderungen aus Vermietung	74	63	16,7		45.282	47.865	-5,4
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	0	0	-				
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	0	16	-100,0				
4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63	41	53,0				
5. sonstige Vermögensgegenstände	3.128	3.098	1,0				
	3.265	3.219	1,4				
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben							
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10.308	9.744	5,8				
2. Bausparguthaben	1.514	1.507	0,5				
	11.822	11.251	5,1				
	21.531	20.918	2,9				
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	-100,0				
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	-				
Bilanzsumme	143.268	145.647	-1,6	Bilanzsumme	143.268	145.647	-1,6

- Baugesellschaft Gotha mbH -

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 in TEUR	2016 in TEUR	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	20.067	19.265	4,2
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	21	177	-88,1
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	68	64	7,0
4. Sonstige betriebliche Erträge	220	2.150	-89,8
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-10.868	-10.749	1,1
6. Personalaufwand	-2.441	-2.500	-2,4
7. Abschreibungen	-4.358	-6.163	-29,3
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.538	-965	59,4
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	110	125	-11,6
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.048	-1.258	-16,7
11. Ergebnis nach Steuern	233	145	60,4
12. Sonstige Steuern	-1	-1	-5,5
13. Jahresüberschuss	232	144	60,9

3.3 Bestattungsinstitut Gotha GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2017)

Anschrift:	<i>Bestattungsinstitut Gotha GmbH Langensalzaer Straße 89 99867 Gotha</i>	
Telefon:	<i>+49 3621 30870</i>	
E-Mail:	<i>info@bestattung-gotha.de</i>	
Homepage:	<i>www.bestattungsinstitut-gotha.de</i>	
Geschäftsführung:	<i>Herr Ronald Häring</i>	
Gesellschafter:	<i>KB-Gotha GmbH (94 %) Stadt Gotha (6 %)</i>	
Beteiligungen:	<i>keine</i>	

a) Gegenstand des Unternehmens

Aus § 2 des Gesellschaftsvertrages der Bestattungsinstitut Gotha GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

Die Gesellschaft führt durch:

1. Erd- und Feuerbestattung, einschließlich Überführung.
2. Friedhofswesen einschließlich die Betreuung, Unterhaltung und Instandsetzung des Krematoriums im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Stadt Gotha,
3. Handel mit Särgen und deren Zubehör,
4. Steinmetzarbeiten und Handel mit Steinmetzerzeugnissen.

b) Beteiligungsverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2017 sind die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH zu 94 % und die Stadt Gotha zu 6 % an der Bestattungsinstitut Gotha GmbH beteiligt.

Die Bestattungsinstitut Gotha GmbH selbst hält keine Beteiligungen.

c) Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Herr Ronald Häring

Aufsichtsrat:	Frau Marlies Mikolajczak	Aufsichtsratsvorsitzende
	Herr Martin Heinze	stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
	Herr Wolfram Fuchs	Mitglied des Aufsichtsrates

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 5 TEUR.

d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß Stadtratsbeschluss 309/2006 vom 10.05.2006 ist der öffentliche Zweck der Bestattungsinstitut Gotha GmbH entfallen.

Die Praxis zeigt jedoch, dass durchaus Belange des öffentlichen Lebens stark tangiert werden, u. a. mit der Betreibung der ersten funktionstüchtigen Kremationsanlage Europas als kulturhistorischem Erbe der Residenzstadt Gotha.

e) Situationsbericht des Unternehmens

Im Tätigkeitsbereich der Bestattungsinstitut Gotha GmbH sind derzeit sieben Mitbewerber aktiv am Markt tätig. Die Schließung der Gothaer Filiale eines Wettbewerbers hat sich positiv auf die Bearbeitung der Sterbefälle in 2017 ausgewirkt.

Die Aktivitäten im Geschäftsjahr 2017 waren auf die Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes ausgerichtet. Die Internetpräsenz wurde wesentlich weiterentwickelt und aktuellen Anforderungen angepasst. Die Werbestrategie wird fortgesetzt, damit der Bekanntheitsgrad des Unternehmens weiterhin gesteigert werden kann und die Marktposition stabil bleibt.

Im Geschäftsjahr 2017 ist im Vergleich zum Vorjahr die Sterbefallbearbeitung, welche durch die Bestattungsinstitut Gotha GmbH betreut wurde, insgesamt um 15 Prozent gestiegen. Hierbei sind als Hauptursachen die allgemein höheren Sterbezahlen in 2017 zum Vorjahr und der Wegfall der Filiale eines Wettbewerbers im unmittelbaren Umfeld zu nennen.

Im Bereich der Kremationen setzt sich der Trend der vergangenen Jahre fort. Der Anteil der Einäscherungen der Bestattungsinstitut Gotha GmbH im Bezug zu den Fremdbestattern liegt bei 67 Prozent. Durch eine Kooperation mit dem Krematorium Elbe Elster konnten 86 Einäscherungen zusätzlich getätigt werden.

Die Umsätze im Bereich der Grabpflege sind fast ausschließlich an den Abschluss von Grabpflegeverträgen gekoppelt. Im Geschäftsjahr 2017 wurden 45 Pflegeverträge neu abgeschlossen. Diese beinhalten auch das Dienstleistungsangebot "Gießdienst", welches insbesondere in den Sommermonaten gut angenommen wurde. Dem stehen jedoch Kündigungen von 29 Pflegeverträgen gegenüber.

Im Bereich Steinmetz ist eine Umsatzsteigerung von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Der Wettbewerb ist nahezu gleich geblieben. Allerdings zeichnet sich ab, dass mehr Rasenplatten und Zweitschriften in Auftrag gegeben

werden. Die Grabmalfertigung ist leicht rückläufig. Dagegen wurden hochwertige Anlagen gesetzt, die mit mehr Umsatz zu Buche schlagen.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 126 TEUR (Vorjahr: 40 TEUR) erzielt. Der Planansatz für das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von 45 TEUR wurde deutlich überschritten.

Die Außenstelle in Friedrichroda wurde im Geschäftsjahr 2017 aufgegeben. Damit unterhält die Bestattungsinstitut Gotha GmbH nur noch die Zweigniederlassung in Waltershausen.

Ausblick

Die veränderten Rahmenbedingungen, die rückläufige Zahlungsmoral in der Bevölkerung und der gestiegene Wettbewerb im Bereich Kremation veranlassen die Bestattungsinstitut Gotha GmbH, weitere Einsparpotenziale auszuschöpfen und zusätzliche Geschäfte zu generieren. Dieses muss auch weiterhin konsequent verfolgt und umgesetzt werden. Entsprechende Möglichkeiten werden in 2018 im langfristigen Firmenkonzept „Vision 2030“ forciert und fortgeschrieben.

Anstrengungen hinsichtlich der Komplettierung des Dienstleistungsangebotes des Unternehmens gegenüber Dritten sind Bestandteil der Unternehmensphilosophie und werden stetig verfolgt.

Insbesondere soll die Flexibilität und Individualität bei der Dienstleistungserbringung wesentlich gesteigert und dabei gleichzeitig die Qualität auf dem vorhandenen hohen Niveau gehalten werden. Hierbei ist es von signifikanter Bedeutung, die aktuellen Entwicklungen im europäischen Maßstab in den Folgejahren zu beobachten und auf den eigenen Markt zu transferieren. Die Präsentation der Waren und Dienstleistungen soll in den Folgejahren stetig verbessert werden, was einhergeht mit intensiven Produktschulungen der Mitarbeiter im Beratungsbereich. Darüber hinaus wird das Unternehmen 2018 eine digitale Beratungsmappe nutzen und vielfältige Druckerzeugnisse wie Keilrahmen und Banner in Eigenregie herstellen.

Alle Bereiche der Bestattungsinstitut Gotha GmbH befinden sich in einem positiv aufgestellten Kontext. Im Geschäftsjahr 2017 führten die gesamtbetrieblichen Anstrengungen zu einem positiven Jahresergebnis. Die Geschäftsleitung geht von einer stabilen Weiterentwicklung aus.

In den nächsten Jahren steht die weitere Stabilisierung des Unternehmens sowie Ausrichtung der Organisationsstruktur und des gesamten operativen Geschäftes im Fokus der Tätigkeit der Geschäftsleitung. Dadurch sollen vor allem den schwankenden Sterbefallzahlen entgegen gewirkt werden.

Diese Sichtweise spiegelt sich in der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2018 wider. Der vom Aufsichtsrat der Gesellschaft bestätigte Wirtschaftsplan 2018 sieht Umsatzerlöse in Höhe 2.164 TEUR und einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 93 TEUR vor.

Aus Sicht der Unternehmensleitung werden keine existenzgefährdenden Risiken gesehen.

f) Bilanz und GuV des Unternehmens

(Rundungsdifferenzen möglich)


Aktiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %	Passiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	28	28	0,0
1. Grunddienstbarkeiten	3	3	0,0	II. Kapitalrücklage	687	687	0,0
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	4	0	n.a.	III. Gewinnrücklagen	14	14	0,0
				IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	38	38	0,0
	7	3	112,3		767	767	0,0
II. Sachanlagen				B. Rückstellungen	66	42	55,9
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.849	1.701	8,7	C. Verbindlichkeiten			
2. Technische Anlagen und Maschinen	44	49	-10,7	I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	802	848	-5,4
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	73	50	47,9	II. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.088	996	9,2
	1.966	1.800	9,2	III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56	41	37,3
III. sonstige Finanzanlagen	0	0	0,0	IV. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3	2	22,0
	1.973	1.803	9,4	V. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	621	358	73,4
				VI. Sonstige Verbindlichkeiten	58	35	68,5
					2.628	2.280	15,3
B. Umlaufvermögen				D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	11	-98,9
I. Vorräte							
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	7	-100,0				
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	133	132	0,3				
	133	139	-4,7				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	355	277	28,1				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8	8	0,6				
3. Forderungen gegen Gesellschafter	11	8	36,7				
4. sonstige Vermögensgegenstände	959	851	12,6				
	1.333	1.144	16,5				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11	10	11,7				
	1.476	1.293	14,2				
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	11	3	241,3				
Bilanzsumme	3.461	3.100	11,6	Bilanzsumme	3.461	3.100	11,6

- Bestattungsinstitut Gotha GmbH -

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 in TEUR	2016 in TEUR	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	2.371	1.931	22,8
2. Verminderung (i.Vj. Erhöhung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	-7	-9	n.a.
3. Sonstige betriebliche Erträge	51	97	-47,0
4. Materialaufwand	-900	-585	53,9
5. Personalaufwand	-864	-852	1,4
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-66	-55	20,1
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-388	-439	-11,6
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	2	107,0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-57	-45	25,7
10. Ergebnis vor Steuern	144	44	227,0
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	-1	-100,0
12. Ergebnis nach Steuern	143	43	228,9
13. Sonstige Steuern	-17	-4	337,7
14. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abzuführender Gewinn	-126	-40	219,5
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0,0
16. Gewinnvortrag	38	38	0,0
17. Bilanzgewinn	38	38	0,0

3.4 GET GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2017)

Anschrift:	<i>GET GmbH Friemarier Straße 38 99867 Gotha</i>	
Telefon:	<i>+49 3621 510100</i>	
E-Mail:	<i>info@get-gotha.de</i>	
Homepage:	<i>www.get-gotha.de</i>	
Geschäftsführung:	<i>Herr Gerhard Schneider</i>	
Gesellschafter:	<i>KB-Gotha GmbH (94 %) Stadt Gotha (6 %)</i>	
Beteiligungen:	<i>keine</i>	

a) Gegenstand des Unternehmens

Aus § 3 des Gesellschaftsvertrages der GET GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist:

- a. Besitz und Betreuung eines Existenzgründerzentrums sowie
- b. das Halten und die Verwaltung eigenen Vermögens

b) Beteiligungsverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2017 sind die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH zu 94 % und die Stadt Gotha zu 6 % an der GET GmbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

c) Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Herr Gerhard Schneider

Die GET GmbH besitzt keinen Aufsichtsrat.

d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaftszweck der GET GmbH besteht im Besitz und der Betreibung des Gothaer Existenzgründer- und Transferzentrums (GET). Ziel des Betriebes des GET ist die Stärkung der regionalen Wirtschaft durch die Initiierung und Förderung von Existenzgründern und jungen Unternehmen.

e) Situationsbericht des Unternehmens

Auch nach der geschäftlichen Neuausrichtung vom Gründerzentrum zum Büro- und Dienstleistungszentrum unterstützt die GET GmbH weiterhin die Stärkung der regionalen Wirtschaft durch die Initiierung und Förderung der Gründungsinteressierten. Die Unterstützung durch die Gesellschaft beinhaltet die Bereitstellung von gewerblichen Flächen mit flexibler Mietdauer und vollständiger mit der Mietdauer gekoppelten Service- und Infrastrukturleistungen.

Die GET GmbH ist Partner des ThEx (Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum) und stellt Räume zur Existenzgründerberatung und für Existenzgründerseminare zur Verfügung. Zur Wirtschaftsförderung der Stadt Gotha bestehen umfängliche Verbindungen, insbesondere zur Vermarktung des GET.

Die Geschäftsentwicklung verlief im Jahr 2017 leicht unter den Erwartungen. Zwei Mieter haben sich im GET erweitert. Zwei Mieter haben das GET wegen Geschäftserweiterungen verlassen. Zum 31. Dezember 2017 waren 24 Unternehmen mit ca. 90 Beschäftigten im Gebäude des GET auf einer Fläche von ca. 2.800 m² ansässig. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Vermietung um 1 % auf 81 % gestiegen. Die Umsatzerlöse stiegen um 5,5 % auf 251 TEUR.

In 2017 wurden weitere Mieträumlichkeiten für Neu- und Wiedervermietungen renoviert.

Für Veranstaltungen, Seminare oder Beratungen bietet die GET GmbH internen und externen Mietern auch einen umfangreichen Service im Tagungsraum und in den Konferenzräumen an. Dieser Service wird gut angenommen und steigert die Attraktivität der Konferenz- und Tagungsräume auch für externe Anmieter.

Die GET GmbH hat eine Marketingstrategie zur Vermietung hochwertiger Büros mit umfangreichen Infrastruktur- und Serviceleistungen erarbeitet und ist im Internet und auf Facebook präsent. Sie wirbt auch in einschlägigen Internetimmobilienportalen und Facebook.

Die GET GmbH schafft Schnittstellen zu potenziellen Mietern durch Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und das Engagement in lokalen und regionalen Netzwerken. In 2017 nahm das GET am Tag der offenen Firmen teil. Die genannten Aktivitäten der Gesellschaft dienen zugleich der Gewinnung neuer Mieter. Die GET GmbH unterstützt Mieter bei der Durchführung von Fachveranstaltungen und Hausmessen und bietet dieses auch gewerblich Externen an.

Die umfangreiche Instandsetzung an der Lichtkuppel über dem architektonisch besonders reizvollen Atriuminnenbereich des GET wurde in 2017 abgeschlossen.

Ausblick

Die Risiken der Gesellschaft liegen insbesondere in der Kaufoption um eine Büroeinheit im GET. Das GET wäre in Teileigentumseinheiten aufzuteilen. Diese Kaufoption hat die GET GmbH in den vergangenen Jahren angefochten. Inzwischen hat die Gegenseite Gesprächsbereitschaft für eine endgültige Lösung geäußert.

Die Mietauslastung im GET ist ein weiteres Risiko. Die Nachfrage nach Büroflächen in Gotha und das allgemeine Gründerklima lassen eine langwierige Steigung der Auslastung erwarten.

Dem Antrag auf Verkürzung der Fördermittelbindefrist auf 15 Jahre hat das Thüringer Landesverwaltungsamt im Jahr 2016 stattgegeben. Die Fördermittelaufgaben zum Mieterklientel, zur Mietdauer, zur Miethöhe und zur Auslastung sind ab Zugang des Bescheides entfallen. Mit der unternehmerischen Neuausrichtung des GET zu einem gewerblichen Büro- und Dienstleistungszentrum sowie den eingeleiteten Marketingaktivitäten will die GET GmbH die Mietergewinnung über die Gründer auch auf KMU-Unternehmen ausweiten sowie das Mietpreisniveau auf marktübliche Preise anheben. Eine sich abzeichnende Lösung für die Mietkaufoption eröffnet die Chance, sich künftig vollständig auf die Vermarktung und Vermietung des GET zu fokussieren, frei von den Belastungen um die Rechtsauseinandersetzung der Kaufoption.

Mittelfristig sieht das Unternehmen die Chancen ausgeglichener Jahresergebnisse vor Ergebnisabführung, langfristig über die Nutzungsdauer des GET die Erwirtschaftung eines Totalüberschusses.

Für das Geschäftsjahr 2018 plant die GET GmbH mit Umsatzerlösen in Höhe von 299 TEUR und einem Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich in Höhe von 69 TEUR. Durch die Erhöhung der Mietauslastung und ein höheres Mietpreisniveau werden mittelfristig ausgeglichene Jahresergebnisse erwartet.

f) Bilanz und GuV des Unternehmens

(Rundungsdifferenzen möglich)


Aktiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %	Passiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	18	27	-34,0	I. Gezeichnetes Kapital	53	53	0,0
II. Sachanlagen	2.612	2.729	-4,3	II. Kapitalrücklage	4.260	4.260	0,0
	2.630	2.756	-4,6	III. Verlustvortrag	-3.807	-3.807	0,0
B. Umlaufvermögen				IV. Jahresergebnis	0	0	0,0
I. Vorräte - zum Verkauf bestimmte Grundstücke	470	470	0,0		506	506	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				B. Sonderposten	1.159	1.211	-4,3
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	163	144	13,6	Sonderposten für Zuschüsse zum Sach- anlagevermögen			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	1	-76,3	C. Rückstellungen	251	152	64,9
3. Forderungen gegen Gesellschafter	355	430	-17,4	D Verbindlichkeiten			
4. sonstige Vermögensgegenstände	1	9	-87,7	I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.500	499	200,4
	520	584	-11,0	II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	29	-33,4
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1	0	27,1	III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4	2	163,1
	991	1.055	-6,1	IV. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	171	1.406	-87,8
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	-64,3	V. Sonstige Verbindlichkeiten	10	9	18,4
					1.705	1.944	-12,3
				E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	414,3
Bilanzsumme	3.621	3.813	-5,0	Bilanzsumme	3.621	3.813	-5,0

- GET GmbH -

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 in TEUR	2016 in TEUR	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	251	238	5,2
2. Bestandsveränderung	0	0	0,0
3. Sonstige betriebliche Erträge	53	54	-1,2
4. Materialaufwand	-139	-245	-43,0
5. Personalaufwand	-50	-53	-4,9
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-133	-130	2,1
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-236	-200	18,3
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	4	200,0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-108	-85	27,5
10. Ergebnis vor sonstigen Steuern	-350	-415	-15,7
11. Sonstige Steuern	-5	-9	-37,0
12. Erträge aus der Verlustübernahme	355	424	-16,1
13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0,0

3.5 Heimservice Gotha GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2017)

Anschrift:	<i>Heimservice Gotha GmbH Pestalozzistraße 2 a 99867 Gotha</i>	
Telefon:	<i>+49 3621 3860</i>	
E-Mail:	<i>info@heimservice-gotha.de</i>	
Homepage:	<i>www.heimservice-gotha.de</i>	
Geschäftsführung:	<i>Frau Andrea Drewlo</i>	
Gesellschafter:	<i>Städtische Heime Gotha gGmbH (100 %)</i>	
Beteiligungen:	<i>keine</i>	

a) Gegenstand des Unternehmens

Aus § 3 des Geschäftsvertrages der Heimservice Gotha GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere für die Städtische Heime Gotha gGmbH.
Zu den Dienstleistungen können insbesondere die Essensversorgung der Heimbewohner der Städtische Heime Gotha gGmbH, die Wäschereinigung, die Haushaltstechnikbetreuung für die Städtische Heime Gotha gGmbH, aber auch die Essensversorgung vornehmlich älterer Einwohner der Stadt Gotha außerhalb des Heimbetriebes der Städtische Heime Gotha gGmbH zählen.
- (2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die im unmittelbaren und wirtschaftlichen Zusammenhang mit dem vorgenannten Gesellschaftszweck stehen.

b) Beteiligungsverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2017 ist die Städtische Heime Gotha gGmbH zu 100 % an der Heimservice Gotha GmbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen

c) Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Frau Andrea Drewlo

Die Heimservice Gotha GmbH besitzt keinen Aufsichtsrat.

d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Heimservice Gotha GmbH erbringt derzeit als 100%iges Tochterunternehmen der Städtische Heime Gotha gGmbH im Bereich der Essensversorgung eine soziale Betreuungsaufgabe nach § 2 ThürKO. Damit ist der öffentliche Zweck gemäß § 71 Abs. 1 ThürKO gegeben.

e) Situationsbericht des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2017 weist einen Jahresüberschuss von 15,5 TEUR aus. Im Vorjahr erzielte die GmbH einen Jahresüberschuss von 35,8 TEUR. Die Umsatzerlöse in den Ausgabestellen sind leicht rückläufig und die Umsatzerlöse mit der Muttergesellschaft sind geringfügig gestiegen. Die Umsätze mit der Muttergesellschaft sind als gesichert anzusehen. Die GmbH bietet ein preiswertes, qualitativ gutes und seniorengerechtes Mittagmenü für die Bewohner der Städtische Heime Gotha gGmbH an. Weiterhin bildet der Verkauf von Mittagmenüs an ältere Bürger der Stadt Gotha, welcher sehr gut angenommen wird, eine wichtige Einnahmequelle.

Die Personalaufwendungen sind um 22 TEUR gestiegen.

Ausblick

Die Zufriedenheit der Kunden zählt für die Heimservice Gotha GmbH in besonderem Maße. Eine Erweiterung des Geschäftsfeldes auf andere Bereiche ist momentan nicht vorgesehen. Kerngeschäft bleibt weiterhin die Mittagessenversorgung für die Städtische Heime Gotha gGmbH. Unter Einbeziehung der Wünsche und der Weiterentwicklung der Vielfalt der Angebote soll eine positive Entwicklung der Gesellschaft vorangetrieben werden.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird bei moderat steigenden Umsätzen ein Jahresüberschuss im Bereich des Vorjahres erwartet.

f) Bilanz und GuV des Unternehmens

(Rundungsdifferenzen möglich)


Aktiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %	Passiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene EDV-Software	1	1	-27,8	I. Gezeichnetes Kapital	25	25	0,0
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21	22	-7,2	II. Gewinnvortrag	82	45	79,5
	21	23	-7,9	III. Jahresüberschuss	16	36	-56,6
					122	106	14,6
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Vorräte				I. Steuerrückstellungen	1	15	-94,8
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7	6	12,6	II. Sonstige Rückstellungen	7	5	52,4
2. Waren	0	0	9,4		8	19	-59,0
	7	6	12,5	C. Verbindlichkeiten			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	13	-40,8
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	0	-	II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6	14	-55,1
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25	23	4,9	III. Sonstige Verbindlichkeiten	1	1	4,0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6	1	1112,1		15	29	-46,5
	32	24	32,1				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	84	100	-15,8				
	122	130	-5,7				
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	3,7				
Bilanzsumme	145	154	-5,9	Bilanzsumme	145	154	-5,9

- Heimservice Gotha GmbH -

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 in TEUR	2016 in TEUR	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	635	635	-0,1
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	-100,0
3. Materialaufwand	-218	-213	2,4
4. Personalaufwand	-232	-210	10,2
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7	-7	8,9
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-155	-153	1,5
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-127,8
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23	52	-56,4
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6	-16	-64,3
10. Ergebnis nach Steuern	16	36	-56,1
11. Sonstige Steuern	0	0	1,7
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	16	36	-55,6

3.6 Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2017)

Anschrift:	<i>Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH Friemarstraße 38 99867 Gotha</i>	
Telefon:	<i>+49 3621 510361</i>	
E-Mail:	<i>info@kb-gotha.de</i>	
Homepage:	<i>www.kb-gotha.de</i>	
Geschäftsführung:	<i>Herr Gerhard Schneider</i>	
Gesellschafter:	<i>Stadt Gotha (100 %)</i>	
Beteiligungen:	<i>siehe Beteiligungsverhältnisse</i>	

a) Gegenstand des Unternehmens

Aus § 3 des Gesellschaftsvertrages der Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an privatrechtlichen Gesellschaften im Rahmen der jeweils geltenden kommunalrechtlichen Vorschriften sowie das Halten und Verwalten eigenen Vermögens.

b) Beteiligungsverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2017 ist die Stadt Gotha zu 100 % an der Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst hält folgende Beteiligungen:

unmittelbar

	Anteil in %	Eigenkapital 31.12.2017 TEUR	Jahresergebnis vor EAV 2017 TEUR
Badbetreuung Gotha GmbH	100,00	25	-1.663
KulTourStadt Gotha GmbH	100,00	221	-256
Bestattungsinstitut Gotha GmbH	94,00	767	126
GET GmbH	94,00	506	-355
Stadtwirtschaft Gotha GmbH	70,09	2.855	847
Stadtwerke Gotha GmbH	64,60	17.641	6.397

- Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH -

mittelbar

	Anteil in %	Eigenkapital 31.12.2017 TEUR	Jahresergebnis vor EAV 2017 TEUR
Stadtwerke Gotha Netz GmbH über die Stadtwerke Gotha GmbH	100,00	127	-1.190

c) Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Herr Gerhard Schneider

Aufsichtsrat:	Herr Knut Kreuch	Aufsichtsratsvorsitzender
	Herr Peter Leisner	1. Stellvertreter
	Herr Sascha John	2. Stellvertreter
	Herr Wolfgang Metze	Mitglied des Aufsichtsrates
	Frau Nadja Jereschinski	Mitglied des Aufsichtsrates
	Frau Bärbel Schreyer	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Heinz Kupfer	Mitglied des Aufsichtsrates
	Frau Tyra Falta	Mitglied des Aufsichtsrates

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 16 TEUR.

d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Als 100%ige städtische Gesellschaft hat die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH die Aufgabe, das Halten und die Verwaltung eigenen Vermögens sowie den Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an privatrechtlichen Gesellschaften im Rahmen der jeweils geltenden kommunalrechtlichen Vorschriften sowie Dienstleistungen im Rahmen des Beteiligungsmanagements zu erbringen.

Die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH ist Beteiligungsholding und Steuerungsgesellschaft für kommunale Unternehmen der Stadt Gotha und erbringt insbesondere konzernbezogene Leistungen und kaufmännische Aufgaben für die Beteiligungsgesellschaften und zur Steuerung des Konzerns.

e) Situationsbericht des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2017 war organisatorisch für die KB-Gotha durch die Vorbereitungen der Trennung des Energiebereichs in eine Fernwärme-, Gas- und Stromhandelsgesellschaft (Stadtwerke Gotha GmbH) und in eine Infrastrukturgesellschaft für Strom- und Gasnetze (Stadtwerke Gotha Netz GmbH) geprägt. Diese Trennung wurde am 20.12.2017 mit organisatorischer und wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2018 beurkundet.

Ein weiteres im Geschäftsjahr 2017 behandeltes Projekt ist die Übernahme der Stadtbeleuchtung von der Stadt Gotha auf eine noch zu gründende Konzerngesellschaft. Der Abschluss des Projekts und die Ingangsetzung der Gesellschaft sind für Anfang 2019 vorgesehen.

Die Geschäfte der Gesellschaft verliefen im Jahr 2017 über den Erwartungen. Insbesondere wegen der nicht durchgeführten Sanierung des Kellers im Neuen Rathaus sowie insgesamt höheren Erträgen aus Beteiligungen ist ein höheres Jahresergebnis erwirtschaftet worden.

- Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH -

	2017 ¹ in TEUR	2016 ¹ in TEUR	2015 ¹ in TEUR	2014 ¹ in TEUR	2013 in TEUR
Erträge aus Gewinnabführung	5.511	5.622	4.928	4.877	5.307
Umsatzerlöse und Andere Erträge	674	610	4.333	1.093	933
Betriebsleistung	6.185	6.232	9.261	5.970	6.240
Materialaufwand	-213	-349	-306		
Personalaufwand	-1.143	-1.038	-916	-965	-882
Planmäßige Abschreibungen	-104	-99	-60	-156	-267
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2.274	-2.337	-2.042	-1.745	-1.261
Sonstige Steuern	-0	-1	-1	-1	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-580	-469	-4.222	-790	-822
Betriebsergebnis	1.871	1.938	1.714	2.313	3.007
Finanzergebnis	2	136	52	-326	-1.391
Geschäftsergebnis	1.873	2.076	1.766	1.987	1.616
Periodenfremdes Ergebnis	53	-34	63	905	0
Sondereinflüsse	0	0	0	0	8.822
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.926	2.042	1.829	2.892	10.438
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-796	-974	-1.113	-105	5
Ausgleichszahlungen	0	-170	-142	-118	0
Jahresergebnis	1.130	898	574	2.669	10.433

¹Ab dem Jahresabschluss 2014 erfolgte ein geänderter Ausweis der zusammengefassten Ertragslage ohne die Position „Sondereinflüsse“, stattdessen mit Ausweis „Periodenfremdes Ergebnis“ und „Ausgleichszahlungen“. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen wurde nicht vorgenommen.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt einschließlich zugerechneter Beteiligungserträge und Verlustausgleiche mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.130 TEUR (Vorjahr: 897 TEUR) ab.

Das Beteiligungsergebnis lag im Geschäftsjahr 2017 mit 3.236 TEUR über dem Vorjahresniveau (3.115 TEUR). Ertragsstärkstes Beteiligungsunternehmen der KB-Gotha ist die Stadtwerke Gotha GmbH, die nach Ausgleichszahlungen von 1.673 TEUR an andere Gesellschafter einen Jahresüberschuss von 4.724 TEUR abgeführt hat (Vorjahr: 4.817 TEUR). Die Aufwendungen aus Verlustübernahme in Höhe von insgesamt 2.274 TEUR (Vorjahr: 2.337 TEUR) liegen durch geringere Verluste bei der Badbetreuung Gotha GmbH (1.663 TEUR) sowie der GET GmbH (355 TEUR) unter dem Vorjahresniveau.

Ausblick

Risiken der zukünftigen Entwicklung der KB-Gotha ergeben sich im Wesentlichen aus den Ergebnisauswirkungen der Marktentwicklung Strom und Gas, aus der Regulierung der Bundesnetzagentur bei den Netzentgelten, aus der zukünftigen Finanzierung der KulTourStadt Gotha GmbH aus dem Haushalt der Stadt Gotha, aus Ausschüttungen an die Stadt Gotha, aus den künftigen Jahresfehlbeträgen bei der Badbetreuung Gotha GmbH sowie aus dem beim OVG Weimar anhängigen Verfahren Entfall öffentlicher Zweck bei der Stadtwirtschaft Gotha GmbH.

Zum Erhalt der Stabilität der erwirtschafteten Jahresergebnisse bzw. zur Vermeidung der Zunahme der Verlustausgleiche wird die KB-Gotha auch zukünftig auf eine ertrags- und marktorientierte Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften hinwirken.

Der bedeutenden Stellung des Energiebereichs innerhalb der KB-Gotha-Gruppe wird durch regelmäßiges Reporting Rechnung getragen. Eine verbesserte Transparenz wurde durch die Einführung einer umfänglichen Sparten- und Kostenrechnung und einer gemeinsamen Softwarelösung im Rechnungswesen geschaffen. Die Schaffung von mehr wirtschaftlicher Transparenz der Netzgeschäfte Strom und Gas sowie Handel Strom und Gas ist ein Ziel der Trennung des Energiebereichs in eine Fernwärme-, Gas- und Stromhandelsgesellschaft (Stadtwerke Gotha GmbH) und eine Infrastrukturgesellschaft (große Netzgesellschaft Stadtwerke Gotha Netz GmbH), die mit wirtschaftlicher und organisatorischer Wirkung zum 01.01.2018 erfolgte. Weiter wird dadurch eine verbesserte Wirtschaftlichkeit der Tochterunternehmen erwartet.

Bei der GET GmbH werden insbesondere aufgrund des Entfalls der Fördermittelauflagen, einer verbesserten Auslastung sowie steigender Mieterlöse mittelfristig leicht positive Jahresergebnisse erwartet.

- Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH -

Durch eine Intensivierung des Marketings beim Stadt-Bad sieht die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH die Chance, die Erlöse der Badbetreibung Gotha GmbH zu steigern, die bisherigen Besucherzahlen im Stadt-Bad zu erhöhen und somit das wirtschaftliche Ergebnis zu verbessern. Zur Verbesserung des wirtschaftlichen Ergebnisses sind im Stadt-Bad auch Energieeffizienzmaßnahmen vorgesehen.

Für die nachfolgenden Geschäftsjahre erwartet die KB-Gotha auskömmliche Jahresüberschüsse von rund 0,9 Mio. EUR, insbesondere durch stabile Ergebnisabführungen der Stadtwerke Gotha GmbH sowie sinkende Verlustausgleiche bei den nicht dauerdefizitären Tochtergesellschaften.

Mit der für die Folgejahre erwarteten Geschäftsentwicklung besteht aus Sicht der Geschäftsleitung kein existenzgefährdendes Risiko.

f) Bilanz und GuV des Unternehmens

(Rundungsdifferenzen möglich)

Aktiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %	Passiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	486	486	0,0
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	155	206	-25,0	II. Kapitalrücklage	7.792	7.792	0,0
2. geleistete Anzahlungen	4	0	-	III. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	4.414	5.660	-22,0
	159	206	-23,1	12.692	13.938	-8,9	
II. Sachanlagevermögen				B. Rückstellungen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	79	90	-11,7	I. Steuerrückstellungen	490	475	3,2
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70	61	16,2	II. Sonstige Rückstellungen	210	264	-20,4
	150	151	-0,5		701	739	-5,2
III. Finanzanlagen				C. Verbindlichkeiten			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	19.904	19.904	0,0	I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.259	15.014	-18,3
	20.213	20.261	-0,2	II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27	47	-41,3
B. Umlaufvermögen				III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.849	3.961	47,7
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				IV. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5	5	6,1
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	4	-100,0	VI. Sonstige Verbindlichkeiten	4.198	4.202	-0,1
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.073	11.604	-21,8		22.339	23.228	-3,8
3. Forderungen gegen Gesellschafter	5.056	5.299	-4,6				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	236	710	-66,7				
	14.366	17.616	-18,5				
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.135	8	13.872,1				
	15.501	17.624	-12,0				
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	17	19	-10,5				
Bilanzsumme	35.731	37.905	-5,7	Bilanzsumme	35.731	37.905	-5,7

- Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH -

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 in TEUR	2016 in TEUR	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	601	603	-0,2
2. Sonstige betriebliche Erträge	104	24	328,1
3. Materialaufwand	-213	-349	-39,0
4. Personalaufwand	-1.143	-1.038	10,1
5. Abschreibungen	-104	-99	4,9
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-589	-514	14,6
7. Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen	5.511	5.622	-2,0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	519	743	-30,2
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2.274	-2.337	-2,7
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-486	-613	-20,7
11. Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter von verbundenen Unternehmen	0	-170	-100,0
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-796	-975	-18,3
13. Ergebnis nach Steuern	1.131	898	25,9
14. Sonstige Steuern (i.Vj. Ertrag)	0	-1	-68,3
15. Jahresüberschuss	1.130	898	25,9
16. Gewinnvortrag aus Vorjahren	5.660	7.138	-20,7
17. Gewinnausschüttung	-2.376	-2.376	-
18. Bilanzgewinn	4.414	5.660	-22,0

3.7 KET - Kommunalen Energiezweckverband Thüringen / KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG / TEAG Thüringer Energie AG

Geschäftsstelle:	<i>Kommunale Dienstleistungs-Gesellschaft Thüringen mbH Alfred-Hess-Straße 37 99094 Erfurt</i>
Telefon:	<i>+49 361 6020670</i>
E-Mail:	<i>info@kdgt.de</i>
Verbandsvorsitz:	<i>Herr Holger Obst</i>
Mitglieder:	<i>467 Gemeinden</i>
Beteiligungen:	<i>KEBT (68,25 %)</i>

Der KET ist gemäß § 2 Abs. 3 Satz 1 ThürKGG eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und weder ein Unternehmen i.S.d. Kommunalunternehmensrechts, noch in seiner Rechtsform dem Privatrecht zuzuordnen.

Auf Anfrage des KET beim Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales wurde per Schreiben vom 14. März 2017 mitgeteilt, dass für die Kommunen, die Anteile am KET halten, für die Beteiligung am Zweckverband keine gesetzliche Verpflichtung besteht, einen Beteiligungsbericht gemäß § 75 a ThürKO zu erstellen. Dies teilte der KET der Stadt Gotha mit Schreiben vom 17. Mai 2017 mit.

Abweichend zu den Geschäftsjahren vor 2016 erfolgt daher keine Berichterstattung gemäß § 75 a ThürKO über die Beteiligung der Stadt Gotha am KET und deren Beteiligung an der KEBT AG und der Thüringer Energie AG.

Der vollständige Beteiligungsbericht zur KEBT AG ist nachzulesen unter www.kebt.de → KEBT AG Beteiligungsbericht 2018.

Die Thüringer Energie AG veröffentlicht jährlich ihren Geschäftsbericht unter:

https://www.thueringerenergie.de/ueber_uns/mediathek/magazine_und_berichte/geschaeftsbericht

3.8 KulTourStadt Gotha GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2017)

Anschrift:	<i>KulTourStadt Gotha GmbH Brühl 4 99867 Gotha</i>	
Telefon:	<i>+49 3621 510430</i>	
E-Mail:	<i>info@kultourstadt.de</i>	
Homepage:	<i>www.kultourstadt.de</i>	
Geschäftsführung:	<i>Herr Christoph Gösel</i>	
Gesellschafter:	<i>KB-Gotha GmbH (100 %)</i>	
Beteiligungen:	<i>keine</i>	

a) Gegenstand des Unternehmens

Aus § 3 des Gesellschaftsvertrages der KulTourStadt Gotha GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

(a) die Durchführung von Leistungen ausschließlich für die Stadt Gotha oder für Dritte, an denen die Stadt Gotha unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, die einer Gemeinde nach der ThürKO oder anderen gesetzlichen Bestimmungen obliegen,

(b) die Sicherung, Förderung und Entwicklung von Freizeit- und Erholungseinrichtungen bzw. des kulturellen Lebens. Hierzu zählen insbesondere:

die Betreuung des Gothaer Tierparks,
die Betreuung von kulturellen Einrichtungen,
die Förderung des Tourismus,
die Förderung und Betreuung des Stadtmarketings,

sowie

(c) das Halten und die Verwaltung eigenen Vermögens.

b) Beteiligungsverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2017 ist die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH zu 100 % an der KulTourStadt Gotha GmbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

c) Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Herr Christoph Gösel

Aufsichtsrat:	Herr Knut Kreuch	Aufsichtsratsvorsitzender
	Herr Matthias Müller	stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
	Herr Gerrit Jeron	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Nick Denner	Mitglied des Aufsichtsrates
	Frau Juliane Pürstinger	Mitglied des Aufsichtsrates
	Frau Doris Wiegand	Mitglied des Aufsichtsrates
	Frau Sylvia Schäfer	Mitglied des Aufsichtsrates

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 6 TEUR.

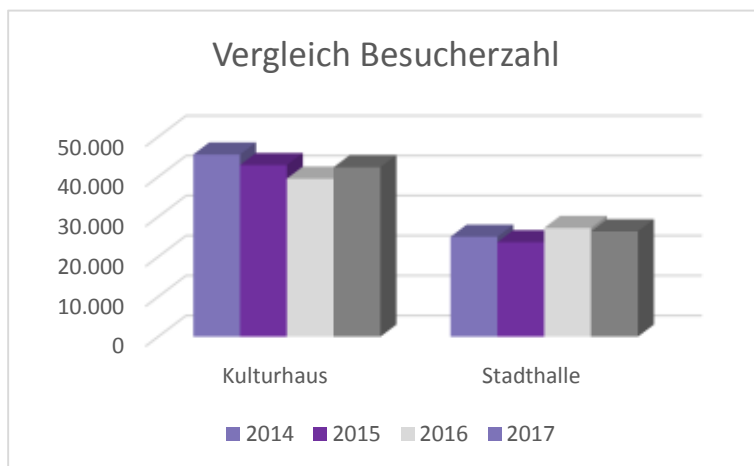
d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit der KulTourStadt Gotha GmbH umfasst die Aufgabengebiete Stadtmarketing, Tourismusförderung, die Betreibung kultureller Einrichtungen sowie die Betreibung des Tierparks. Folglich übernimmt die KulTourStadt Gotha GmbH Teilaufgaben der Stadt Gotha, die entsprechend § 2 Abs. 2 ThürKO im Gemeindegebiet Freizeit- und Erholungseinrichtungen sowie Einrichtungen des kulturellen Lebens zu errichten, zu entwickeln und zu betreiben hat.

e) Situationsbericht des Unternehmens

Die Gesellschaft verzeichnete in 2017 einen Fehlbetrag von 256 TEUR. Das Ergebnis hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 18 TEUR verringert. Im Geschäftsjahr 2017 wurden die prognostizierten Umsätze um 19 % übertroffen und liegen mit 1.234 TEUR auf dem zweithöchsten Niveau nach dem Thüringentagsjahr 2011. Umsatztreiber waren insbesondere die Veranstaltungen auf dem Schlosshof, der Tierpark und höhere Standgelder beim Gothardusfest. Auch der „Gotha adelt“-Laden, Stadtführungen und die Kulturveranstaltungen brachten mehr Umsätze als erwartet.

Die Stadt Gotha bezuschusste die KulTourStadt Gotha GmbH im Jahr 2017 wie auch in den Vorjahren mit einer konstanten Summe in Höhe von insgesamt 1.312 TEUR aus verschiedenen Positionen des kommunalen Haushaltes.



Zu dem Bereich Kultur gehören die Durchführung kultureller Veranstaltungen sowie die Begleitung von Fremdveranstaltungen in den von der Stadt Gotha gepachteten Häusern wie Kulturhaus und Stadthalle. Im Jahr 2017 fanden in den

Häusern 158 Veranstaltungen mit 172 Veranstaltungstagen statt, welche 68.762 Gäste besuchten. Das ist ein leichter Anstieg der Veranstaltungstage gegenüber dem Vorjahr. Der Auslastungsgrad der einzelnen Veranstaltungen liegt im Jahr 2017 auf etwa dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Mit den Partnern wurden dazu 158 Verträge geschlossen.

Im Jahr 2017 gab es im Kulturhaus 88 Veranstaltungen. Die Veranstaltungen im Kulturhaus zählten in 2017 insgesamt 42.400 Besucher, im Vorjahr waren es 39.538. In der Stadthalle wurden 70 Veranstaltungen bzw. Nutzungen registriert, die von 26.362 Personen wahrgenommen wurden. Im Vorjahr waren es 27.208 Personen.

Neben der Betreuung der Häuser zählen die eigenen Veranstaltungen zum Tätigkeitsbereich der KulTourStadt Gotha GmbH. Im Jahr 2017 waren dies das Gothardusfest, die Kulturnacht, die Serenaden sowie die Lesereihe "Lesen Live". Auch wurden zwei Trödelmärkte durchgeführt. Mit viel Kraft und Enthusiasmus ist ein neues Veranstaltungsformat entwickelt worden, welches in den nächsten Jahren eine dominierende Stellung erreichen soll. Unter dem Namen „Schlosshof Open Air“ sind erstmalig Konzerte auf dem Hof von Schloss Friedenstein organisiert und durchgeführt worden. Dabei wurde mit der Auftaktveranstaltung "Sounds of Hollywood" ein repräsentativer Meilenstein gesetzt.

Nachdem im Mai 2014 das KunstForum Gotha nach der mehrjährigen Sanierung des historischen Gebäudes feierlich eröffnet wurde, entfaltet sich das Haus über die Jahre und bekommt seine Ausstrahlung. Das Jahr 2017 brachte dem Haus einen großen Besucherzuwachs, welcher von 2.114 Besuchern auf 4.139 Besucher gestiegen ist.

Wesentliche Aufgabe des Bereichs Tourismusförderung war im Jahr 2017 die Entwicklung des neuen Reiseplaners für die Jahre 2018/2019. Neben der Recherche zu Inhalten waren es gerade die Verhandlungen mit den Kooperationspartnern, die hier im Mittelpunkt der Arbeit standen.

Im Jahr 2017 wurden im Tierpark weitere Investitionen zur Erhaltung der Gebäude getätigt. Auch die Ersatzbeschaffung eines Multicars wurde im Berichtsjahr vorgenommen. Gemeinsam mit dem Tierparkverein wurden außerdem die Arbeiten zum Umbau des Rhesusaffenhauses abgeschlossen und der Neubau des Grünen Klassenzimmers realisiert. Das Jahr 2017 bleibt in den Besucherzahlen erstmalig seit drei Jahren wieder unter der Grenze von 100.000 Personen. Allein der Befall des Parks durch die Vogelgrippe brachte eine Besuchereinbuße in Höhe von ca. 5.400 Besuchern im ersten Quartal 2017. Im Jahr 2017 sind insgesamt ca. 92.000 Besucher im Tierpark Gotha gewesen.

Ausblick

Für das Jahr 2018 wird ein negatives Jahresergebnis vor Ergebnisabführung von TEUR 143 prognostiziert. Der bereits vorliegende Beschluss des Stadtrates über die Zuschussgewährung in 2018 in gleicher Höhe wie im Vorjahr gibt der KulTourStadt Gotha GmbH eine Basis für die weitere Entwicklung.

Die jährliche Sanierung verschiedener Teilbereiche des Tierparks sichert die Einhaltung der Auflagenforderung der Naturschutzbehörde für das Halten der Tierarten. Eine erhebliche Aufwertung des Tierparks, die eine Erhöhung der Besucherzahlen mit sich bringen könnte, ist der Bau eines großen Parkplatzes und eines modernen Kassenbereiches. Entsprechende Konzepte werden bereits zur Machbarkeitsprüfung vorbereitet und könnten ein neues Investitionsprojekt für die Folgejahre darstellen. Derzeitig wird darüber hinaus für die notwendige Änderung der Eintrittssituation ein Plan in Kombination mit der Änderung des Tierparkcafes aufgestellt.

Auch im Jahr 2018 wird die Bewirtschaftung der Stadthalle und des Kulturhauses Gotha zum Aufgabenbereich der KulTourStadt Gotha GmbH gehören. Insgesamt werden ca. 180 Veranstaltungen in beiden Häusern erwartet.

Die eigenen Veranstaltungsformate wie „Lesen Live“, Konzerte der Thüringer Bachwochen und des Guldernen Herbst sowie die Serenade werden auch im Jahr 2018 das kulturelle Leben in Gotha maßgeblich bereichern.

Der Betrieb des KunstForums ist auch in 2018 ff. vorgesehen. Die Besucherzahlen haben sich deutlich verbessert, sind jedoch noch weiter ausbaubar. Durch eine aktive Pressearbeit und Ausstellungen mit regional bekannten Künstlern soll die Bekanntheit und Attraktivität des Hauses gestärkt werden.

Das Stadtmarketing der KulTourStadt Gotha GmbH wird sich in 2018 weiter auf sein Kerngeschäft mit fest etablierten, innerstädtischen Veranstaltungen wie Gothardusfest, Weihnachtsmarkt und Trödelmärkte konzentrieren. Hierbei liegt die Durchführung in der Abteilung Kultur, die Vermarktung im Bereich des Stadtmarketings.

Der neue große Arbeitsbereich ist die Veranstaltungsreihe „Schlosshof Open Air“. In Kooperation mit dem Gewerbeverein und anderen Vereinen der Stadt wird über die Entwicklung der Shoppingnacht hin zu einer Großveranstaltung im Herbst in der Innenstadt diskutiert. Der Relaunch der Webseite www.kultourstadt.de bzw. die Entwicklung hin zur Seite www.gotha-adelt.de ist die aktuelle Arbeitsaufgabe im Bereich.

Die Umsätze im Souvenir-Laden "Gotha adelt" entwickeln sich weiterhin positiv mit jährlich steigenden Umsätzen. Die permanente Sortimentsanpassung zur Sicherung der Nachfrage und der Gewinnmarge sowie verstärkte Bewerbungen und Rabatt- bzw. Kombiaktionen sollen das hohe Umsatz-Niveau aus 2016 und 2017 auch im Jahr 2018 sichern.

f) Bilanz und GuV des Unternehmens

(Rundungsdifferenzen möglich)


Aktiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %	Passiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	25	25	0,0
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und Software	16	20	-18,3	II. Kapitalrücklage	200	200	0,0
II. Sachanlagen				III. Verlustvortrag	-4	-4	0,0
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	487	453	7,5	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0,0
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	277	246	12,7		221	221	0,0
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18	49	-64,1	B. Sonderposten			
	782	748	4,5	I. B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	11	21	-49,4
	798	768	3,9	C. Rückstellungen (sonstige)	86	83	3,5
B. Umlaufvermögen				D. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	2	-100,0
1. Waren	51	69	-25,9	II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104	135	-23,1
2. Geleistete Anzahlungen	8	1	436,6	III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13	15	-10,3
	59	70	-16,1	IV. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	723	620	16,5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				V. Sonstige Verbindlichkeiten	36	59	-39,0
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29	34	-15,0		876	831	5,4
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9	0	-	E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	26	26	-1,4
3. Forderungen gegen Gesellschafter	256	238	7,5				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	11	17	-35,0				
	305	289	5,5				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	35	41	-15,3				
	398	400	-0,4				
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	24	15	58,6				
Bilanzsumme	1.220	1.182	3,1	Bilanzsumme	1.220	1.182	3,1

- KulTourstadt Gotha GmbH -

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 in TEUR	2016 in TEUR	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	1.234	964	28,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.363	1.383	-1,4
3. Materialaufwand	-969	-758	27,8
4. Personalaufwand	-1.168	-1.114	4,9
5. Abschreibungen	-100	-82	21,6
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-577	-587	-1,8
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	-79,2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-36	-30	20,5
9. Ergebnis vor sonstigen Steuern	-252	-224	12,5
10. Sonstige Steuern	-4	-14	-74,4
11. Erträge aus der Verlustübernahme	256	238	7,5
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0,0

3.9 Städtische Heime Gotha gGmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2016)

Anschrift:	<i>Städtische Heime Gotha gGmbH Pestalozzistraße 2a 99867 Gotha</i>	
Telefon:	<i>+49 3621 3860</i>	
E-Mail:	<i>info@pflegeheime-gotha.de</i>	
Homepage:	<i>www.pflegeheime-gotha.de</i>	
Geschäftsführung:	<i>Frau Andrea Drewlo</i>	
Gesellschafter:	<i>Stadt Gotha (100 %)</i>	
Beteiligungen:	<i>Heimservice Gotha GmbH (100 %)</i>	

a) Gegenstand des Unternehmens

Aus § 2 des Gesellschaftsvertrages der Städtische Heime Gotha gGmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

1. Die gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Gegenstand des Unternehmens ist die Altenhilfe und Altenpflege, die Krankenhilfe und Krankenpflege für bedürftige Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung.

2. Die gGmbH ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

b) Beteiligungsverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2017 ist die Stadt Gotha zu 100 % an der Städtische Heime Gotha gGmbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst ist zu 100 % an der Heimservice Gotha GmbH beteiligt.

c) Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Frau Andrea Drewlo

Aufsichtsrat:	Herr Werner Kukulenz	Aufsichtsratsvorsitzender
	Frau Gabriele Reichstein	stellv. Aufsichtsratsvorsitzende
	Frau Vera Fitzke	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Matthias Wenzel	Mitglied des Aufsichtsrates

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 926 €.

d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Städtische Heime Gotha gGmbH ist eine soziale Einrichtung im Sinne des § 71 Abs. 2 Sozialgesetzbuch XI (SGB XI gGmbH– Gesetzliche Pflegeversicherung) sowie des § 93 Bundessozialhilfegesetz (BSHG), in der die in § 14 SGB XI und § 68 BSHG genannten Personen betreut werden.

Die Städtische Heime Gotha gGmbH verfolgt gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. Abgabenordnung (AO).

Gemäß § 64 AO unterhält die Städtische Heime Gotha gGmbH hinsichtlich des Betriebes von Alten- und Pflegeheimen einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, der als steuerbegünstigter Zweckbetrieb (§§ 65 und 66 AO) nicht der Körperschafts- und Gewerbesteuer (§ 5 Absatz 1 Nr. 9 Körperschaftsteuergesetz – KStG, § 3 Nr. 6 Gewerbesteuergesetz – GewStG) unterliegt. Die Zahl der Plätze ist mit 346 im Vergleich zum Vorjahr konstant.

e) Situationsbericht des Unternehmens

Eckdaten der Unterbringung

Die aktive Tätigkeit der Städtische Heime Gotha gGmbH umfasst im Berichtsjahr satzungsgemäß den Betrieb von Alten- und Pflegeheimen (APH).

APH	Plätze	Ausstattung
„Albert-Schweitzer-Haus“ Pestalozzistraße 2	44	44 Einzelzimmer
„August Creutzburg“ Pestalozzistraße 2a	191	175 Einzelzimmer und 8 Zweibettzimmer
Pestalozzistraße 4	111	73 Einzelzimmer und 19 Zweibettzimmer

Das Geschäftsjahr 2017 weist einen Bilanzgewinn von 339 TEUR aus. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 41 TEUR. Der Jahresüberschuss erhöhte sich um 203 TEUR auf einen Jahresüberschuss von 498 TEUR.

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen, Unterkunft/Verpflegung und gesonderter Berechnung für Investitionskosten sind im Berichtsjahr um 418 TEUR gestiegen. Dies resultiert aus den Pflegesatzanpassungen für die Alten- und Pflegeheime „Albert-Schweitzer-Haus“, „August Creutzburg“ sowie „Pestalozzistraße“ und einer geringfügigen Steigerung der Auslastung. Die übrigen Erlöse und Zuschüsse verringerten sich insgesamt um 3 TEUR, insbesondere durch den Rückgang der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen um 82 TEUR, wobei Erträge aus der Erstattung von Gehältern um 72 TEUR stiegen.

Die Personalaufwendungen stiegen um 330 TEUR auf 5.989 TEUR aufgrund von Tarifierungen. Die Materialaufwendungen sanken dagegen um 161 TEUR, wobei erhebliche Minderaufwendungen gegenüber dem Vorjahr bei den Wirtschafts- und Verwaltungskosten entstanden sind, insbesondere durch die Abnahme der fremdbezogenen Leistungen um 228 TEUR. In den anderen Positionen sind geringfügige Verschiebungen erkennbar. Die Ausgaben für Wasser, Energie und Brennstoffe sanken um 7 TEUR. Aufwendungen für Lebensmittel sind um 23 TEUR, Aufwendungen für medizinischen Bedarf sind um 6 TEUR gestiegen.

Aufgrund der erfolgreichen Pflegesatzverhandlungen, der sehr guten Auslastung sowie der insgesamt moderaten Entwicklung der Aufwendungen, hat sich die Gesellschaft über den Erwartungen entwickelt.

Übersicht Belegungen

Die Belegung der drei Einrichtungen hat sich wie folgt entwickelt:

	APH „August Creutzburg“		APH „Pestalozzistraße“		APH „Albert-Schweitzer-Haus“	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Belegungsdaten						
Belegungstage Stationäre Pflege	69.276	69.271	39.895	39.928	15.959	16.090
Auslastung	99,37 %	99,09 %	98,47 %	98,28 %	99,37 %	99,91 %

Die stets sehr hohe Auslastung der Pflegeeinrichtungen in den vergangenen Jahren ist zurückzuführen auf eine positive Resonanz der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gotha sowie des Landkreises auf die geleistete Pflege und Betreuung. Die unterschiedlichen Pflegesätze der drei Pflegeeinrichtungen ermöglichen jedem Interessenten eine seinen finanziellen Ressourcen angepasste Wahl der Einrichtung. Kurzfristige Heimaufnahmen sowie Kurzzeitpflege oder Verhinderungspflege sind jederzeit möglich.

Ausblick

Markt- und Verbraucherfreundlichkeit auf hohem Niveau bzgl. einer qualitätsgerechten Betreuung sind die Ziele der weiteren Entwicklung der Gesellschaft. Der effiziente Einsatz aller vorhandenen Ressourcen soll weiterhin Qualität sichern und eine hohe Auslastung aller drei Einrichtungen gewährleisten. Die Zunahme von Pflegebedürftigen mit Demenz und hohem Lebensalter sowie die perspektivisch multikulturelle Pflege erhöht die Anforderungen an die Pflege und Betreuung.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird auf Basis heutiger Erkenntnisse eine vergleichbare Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet.

Der Fachkräftemangel im Pflegebereich stellt ein großes Problem dar. Geeignete Instrumente zur Gegensteuerung des Ausstiegs aus dem Beruf und das Wecken des Interesses am Pflege- und Betreuungsberuf sind Herausforderungen, die zeitnah Lösungen erfordern. Die Besetzung freier Fachkraftstellen wird daher auch im Jahr 2018 weiterhin eine zentrale Rolle spielen. Familienfreundliche Arbeitszeitmodelle sollen langfristig eine Personalbindung sichern. Sie erfordern ein Umdenken und zeitliches Umstrukturieren von Arbeitsprozessen in der Pflege. Die Gewährleistung der Quote 50 % Hilfskräfte zu 50 % Fachkräfte ist immer schwieriger realisierbar. Die demografische Entwicklung und die damit verbundene Reduzierung der Anzahl Auszubildender belastet die Situation zusätzlich. Tarifforderungen und die Gestaltung dem Zeitgeist angepassten attraktiveren Arbeitsmöglichkeiten erhöhen den Druck auf unser Unternehmen. Die Suche nach Entbürokratisierungsmöglichkeiten und Optimierungsmöglichkeiten mit größtmöglichem Nutzen, sowohl für die Bewohner als auch für das Personal, steht dabei im Fokus der Leitungstätigkeit.

Zusammenfassend ist davon auszugehen, dass die Städtische Heime Gotha gGmbH perspektivisch weiterhin den Pflegemarkt im stationären Bereich in Gotha und Umgebung maßgeblich mitbestimmen wird.

f) Bilanz und GuV des Unternehmens

(Rundungsdifferenzen möglich)

Aktiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %	Passiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	1.060	1.060	0,0
1. Entgeltlich erworbene EDV-Programme	7	1	1138,0	II. Kapitalrücklage	1.029	1.049	-1,9
II. Sachanlagen				III. Gew innrücklagen			
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	5.640	5.825	-3,2	1. Bauerneuerungsrücklage	2.638	2.521	4,6
2. Grundstücke ohne Bauten	10	10	0,0	2. Dachsanierungsrücklage "Oskar Blödner"	250	0	-
3. Technische Anlagen	54	60	-10,6	3. andere Gew innrücklagen	1.599	1.407	13,7
4. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	473	414	14,4		4.487	3.928	14,2
5. Anlagen im Bau	45	0	-	IV. Bilanzgew inn / Bilanzverlust	339	381	-10,9
	6.223	6.310	-1,4		6.916	6.418	7,8
III. Finanzanlagen				B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25	25	0,0	I. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	3.750	3.880	-3,3
	6.255	6.335	-1,3				
B. Umlaufvermögen				C. Rückstellungen (sonstige)	253	211	19,5
I. Vorräte				D. Verbindlichkeiten			
1. Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe	9	6	56,4	I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119	134	-10,9
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25	23	4,9
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	357	390	-8,3	III. Sonstige Verbindlichkeiten	42	38	10,9
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6	14	-55,1	IV. Verw ahrgeldkonto	26	24	4,9
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12	8	49,1		212	220	-3,7
	376	412	-8,8				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.968	3.425	15,9				
	4.352	3.842	13,3				
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	523	551	-5,1				
Bilanzsumme	11.131	10.729	3,7	Bilanzsumme	11.131	10.729	3,7

- Städtische Heime Gotha gGmbH -

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 in TEUR	2016 in TEUR	Veränderung in %
1. Sonstige Erträge, Zuschüsse und Zuweisungen	10.392	9.977	4,2
2. Personalaufwand	-5.989	-5.659	5,8
3. Materialaufwand	-2.260	-2.421	-6,7
4. Steuern, Abgaben und Versicherungen	-48	-49	-2,4
5. Mieten, Pacht und Leasing	-1.297	-1.293	0,2
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	130	130	-0,1
7. Abschreibungen	-302	-300	0,7
8. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-146	-116	25,5
9. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-4	-1	235,9
10. Zinsen und ähnliche Erträge	22	29	-22,7
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
12. Außerordentliche Erträge			
13. Außerordentliche Aufwendungen			
14. Weitere Erträge			
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	498	295	68,8
16. Gewinnvortrag	381	176	116,6
17. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	79	75	4,8
18. Entnahmen aus Kapitalrücklage	20	20	0,0
19. Einstellungen in Gewinnrücklagen	-638	-185	244,3
20. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	339	381	-10,9

3.10 Stadtwerke Gotha GmbH

(teilweise basierend auf dem Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2017)

Anschrift:	<i>Stadtwerke Gotha GmbH Pfullendorfer Str. 83 99867 Gotha</i>	
Telefon:	<i>+49 3621 4330</i>	
E-Mail:	<i>mail@stadtwerke-gotha.de</i>	
Homepage:	<i>www.stadtwerke-gotha.de</i>	
Geschäftsführung:	<i>Herr Norbert Kaschek Herr Dirk Gabriel</i>	
Gesellschafter:	<i>KB-Gotha GmbH (64,6 %) TEAG (30 %) Stadt Gotha (5,4 %)</i>	
Beteiligungen:	<i>Stadtwerke Gotha Netz GmbH (100 %) TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen GmbH & Co. KG (10 %)</i>	

a) Gegenstand des Unternehmens

Aus § 2 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Gotha GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von Elektrizität, Gas und Wärme, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Elektrizität, Gas und Fernwärme dienen sowie alle Geschäfte, die den vorerwähnten Unternehmensgegenständen unmittelbar oder mittelbar dienen können.

b) Beteiligungsverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2017 sind die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH zu 64,6 %, die Thüringer Energie AG zu 30 % und die Stadt Gotha zu 5,4 % beteiligt.

Das Unternehmen selbst ist zu 100 % an der Stadtwerke Gotha Netz GmbH beteiligt. Weiterhin werden durch die Gesellschaft Anteile in Höhe von 10 % an der TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen GmbH & Co. KG gehalten.

c) Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Herr Elmar Burgard (bis 30.06.2017)

Herr Norbert Kaschek

Aufsichtsrat:	Herr Knut Kreuch	Aufsichtsratsvorsitzender
	Herr Wolfgang Rampf	stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
	Herr Maximilian Fliedner	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Enrico Stiller	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Dietrich Wohlfarth	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Martin Wolf	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Heiko König	Mitglied des Aufsichtsrates
	Frau Heide Linstädter	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Matthias Hey	Mitglied des Aufsichtsrates
	Frau Gabi Fischer	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Thomas Schrader	Mitglied des Aufsichtsrates

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 25 TEUR.

d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erzeugt Strom und Fernwärme durch den Einsatz umweltfreundlicher und effizienter Erzeugungsanlagen und versorgt die Bevölkerung, die öffentlichen Einrichtungen sowie Industrie und Gewerbe im Gebiet und in der Umgebung der Stadt Gotha mit Elektrizität, Fernwärme und Erdgas.

e) Situationsbericht des Unternehmens

Die Stadtwerke Gotha GmbH beabsichtigt in den nächsten Jahren das Fernwärmenetz im Stadtgebiet weiter auszubauen. Wichtige Voraussetzung ist hierfür die Verbindung der beiden Teilwärmenetze Gotha Innenstadt und Gotha Siebleben. Im Jahr 2017 wurden im Zusammenhang mit Baumaßnahmen der Stadt Gotha und des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Gotha und Landkreisgemeinden Planungen forciert, diesen Lückenschluss im Bereich Friedrichstraße durchzuführen. Im Gesellschafterkreis wurden Erweiterungsprojekte für das Fernwärmenetz diskutiert. Insbesondere wird der Ausbau eines Nahwärmenetzes im Bahnhofsquartier in den nächsten Jahren verfolgt.

Die Stadtwerke Gotha GmbH hat ab dem 1. Januar 2018 eine große Netzgesellschaft etabliert. Hierzu wurden die notwendigen Gremienbeschlüsse im Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Gotha GmbH gefasst. Im Wege der Ausgliederung werden alle Aktiva und Passiva des Betriebsteils Netz (Gas/Strom) der Stadtwerke Gotha GmbH einschließlich aller sonstigen mit diesem Betriebsteil verbundenen Rechte und Pflichten auf die Stadtwerke Gotha Netz GmbH übertragen. Der Betriebsteil Netz (Gas/Strom) wird ab 1. Januar 2018 im Namen der Stadtwerke Gotha Netz GmbH fortgeführt.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 4.315 TEUR (Vorjahr: 3.306 TEUR) vorgenommen. Die Investitionen betrafen insbesondere das Strom- und Gasnetz sowie die Fernwärmeversorgung.

Der mengenmäßige Stromabsatz an Endverbraucher ist um 1,7 % auf 86 GWh (Vorjahr: 85 GWh) gestiegen. Grund für die leichte Erhöhung ist die Belieferung von zwei Sondervertragskunden außerhalb des Versorgungsgebietes Gotha für drei Monate. Die Absatzsteigerung führte zur Erhöhung der Umsatzerlöse mit Endverbrauchern im Stromvertrieb (18.768 TEUR; Vorjahr: 18.287 TEUR). Das Ergebnis vor Ergebnisabführung und Ausgleichszahlungen im Stromvertrieb war wie im Vorjahr positiv.

Der mengenmäßige Gasabsatz an Endverbraucher ist um 3,3 % auf 261 GWh (Vorjahr: 270 GWh) gesunken. Die Umsatzerlöse mit Endverbrauchern im Gasvertrieb gingen vor allem mengenbedingt auf 12.425 TEUR (Vorjahr: 13.159 TEUR) zurück. Das Ergebnis vor Ergebnisabführung und Ausgleichszahlungen im Gasvertrieb war wie im Vorjahr positiv und hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Der mengenmäßige Wärmeabsatz an Endverbraucher blieb nahezu konstant bei 73 GWh (Vorjahr: 73 GWh). Der Stromabsatz stieg um 3,7 % auf 54 GWh (Vorjahr: 52 GWh) an. Die Netzverluste betragen 16,9% (Vorjahr: 17,4 %) der erzeugten Menge an Fernwärme. Die Wärmeerlöse in Höhe von 6.331 TEUR (Vorjahr: 6.503 TEUR) verringerten sich vor allem preisbedingt. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen angepasste Absatzpreise aufgrund rückläufiger Index-Preise (Preisgleitklauseln). Die Stromerlöse in Höhe von 3.607 TEUR (Vorjahr: 3.481 TEUR) stiegen um 3,6 % an. Das Ergebnis vor Ergebnisabführung und Ausgleichszahlungen der Fernwärmeversorgung war im Berichtsjahr auskömmlich. Es bewegte sich in etwa auf Vorjahresniveau.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und Ausgleichszahlungen in Höhe von 6.397 TEUR (Vorjahr: 6.528 TEUR) ab. Der Planansatz 2017 in Höhe von 5.580 TEUR wurde somit erreicht bzw. überschritten. Grund hierfür war insbesondere das im Vergleich zum Plan deutlich bessere Beteiligungsergebnis, wodurch das schlechtere Betriebsergebnis kompensiert werden konnte.

- Stadtwerke Gotha GmbH -

Absatz	2017 MWh	2016 MWh
Strom	86.329	84.912
Gas	260.688	269.617
Fernwärme	126.7012	125.018

Umsatz	2017 TEUR	2016 TEUR
Strom	19.384	18.739
Erdgas	12.503	13.192
Fernwärme	10.604	10.715
Erlöse aus Betriebsführung und Verpachtung	9.123	9.456
Konzessionsabgaben	1.430	1.446
Erlöse aus Nebengeschäften	586	539
Auflösung von Investitions- und Ertragszuschüssen	307	451
Gesamt	53.937	54.538

Ausblick

Als kommunales Energieversorgungsunternehmen vor Ort hat sich die Stadtwerke Gotha GmbH zum Ziel gesetzt, den Verbraucher auch weiterhin bei der Steigerung der Energieeffizienz zu unterstützen. Unter Berücksichtigung der positiven Resonanz der Kunden auf die bereits bestehenden Beratungsangebote der Stadtwerke Gotha GmbH, sind diese gleichzeitig als Kundenbindungsinstrument zu betrachten.

Der Netzbetrieb für die Strom- und Gasnetze wird ab 1. Januar 2018 durch die Stadtwerke Gotha Netz GmbH ausgeführt. Die wirtschaftlichen Vorteile der großen Netzgesellschaft übersteigen die Vorteile des derzeit betriebenen Pachtmodells. Das Pachtmodell wird von den Regulierungsbehörden aufgrund der in der Praxis eingeschränkten Transparenz zunehmend kritischer gesehen. Regulatorische Vorgaben sorgen dabei an verschiedenen Stellen für wirtschaftliche Nachteile für das Pachtmodell, welche oft nur eingeschränkt über Gestaltungen abgemildert werden können. Die Organisationsform einer großen Netzgesellschaft entspricht zudem eher den Vorgaben der Regulierungsbehörde an die Umsetzung der Unbundlingvorschriften.

Es bleibt, auch bei hoher planerischer Sorgfalt, schwierig, die Entwicklungen auf dem Energiemarkt sowie gesetzgeberische Maßnahmen mit Einfluss auf das Unternehmen für einen längeren künftigen Zeitraum eindeutig einzuschätzen.

In den Bereichen Energieeffizienz, Erzeugung regenerativer Energien und Energiemanagement hat sich die Stadtwerke Gotha GmbH als verlässlicher Partner in den zurückliegenden Jahren positioniert. Hierdurch möchte die Gesellschaft die tatsächlich vorhandenen Potentiale der Region zum Nutzen der Umwelt, der Stadt, der Region und für die Bürger Gothas heben. Auf dem Gebiet der "Energiewende" wird das Unternehmen insbesondere im Bereich Energiecontracting aktiv sein. Dadurch besteht die Möglichkeit, eine mittel- und langfristige Kundenbindung zu erreichen.

Hauptaufgabe des Vertriebs der Stadtwerke Gotha GmbH ist die langfristige Bindung der Kunden im Kerngebiet der Stadtwerke Gotha GmbH und Kundenzuwächse um das Stadtgebiet Gotha mit ihren Kernprodukten Strom, Gas und Fernwärme. Im Zusammenhang mit dem vom Bundestag verabschiedeten Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende wird aktuell geprüft, inwieweit sich das Thema "Messstellendienstleister" zu einem neuen Geschäftsfeld entwickeln lässt. Zur langfristigen Absatzsicherung im Kerngebiet ist zudem eine Ausweitung des Fernwärmenetzes in ausgewählten Quartieren vorgesehen.

Der unter Berücksichtigung der Gründung einer großen Netzgesellschaft zum 1. Januar 2018 aufgestellte Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018 weist bei auf 40.092 TEUR gesunkenen Umsatzerlösen sowie unter Berücksichtigung der aktuellen gesetzlichen Regelungen, der vorhandenen Kundenstruktur und der gesunkenen Strom- und Gasbezugspreise ein Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und Ausgleichszahlungen in Höhe von 5.807 TEUR aus. Für die Fernwärmeversorgung sind leicht steigende und für den Gasvertrieb leicht sinkende Ergebnisse im Geschäftsjahr 2018 geplant. Im Stromvertrieb wird eine konstante Ergebnisentwicklung erwartet. Die Stadtwerke Gotha GmbH geht davon aus, dass das geplante Jahresergebnis vor Ergebnisabführung für das Geschäftsjahr 2018 auch für die Folgejahre in dieser Größenordnung gehalten werden kann. Zudem soll die Kundenzufriedenheit weiter verbessert werden.

f) Bilanz und GuV des Unternehmens

(Rundungsdifferenzen möglich)

Aktiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %	Passiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000	0,0
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.395	1.373	1,6	II. Kapitalrücklage	4.209	4.209	0,0
II. Sachanlagen				III. Andere Gewinnrücklagen	3.432	3.432	0,0
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.069	6.205	-2,2	IV. Jahresüberschuss	0	0	0,0
2. Technische Anlagen und Maschinen	25.630	25.822	-0,7		17.641	17.641	0,0
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.412	1.155	22,3	B. Sonderposten			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	726	289	150,9	I. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	790	782	1,0
	33.838	33.472	1,1	II. Empfangene Ertragszuschüsse	584	877	-33,4
III. Finanzanlagen					1.373	1.659	-17,2
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25	25	0,0	C. Rückstellungen			
2. Beteiligungen	70	50	39,4	I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	154	143	8,0
	95	75	26,3	II. Steuerrückstellungen	160	160	0,0
	35.327	34.919	1,17	III. Sonstige Rückstellungen	2.327	2.497	-6,8
B. Umlaufvermögen					2.642	2.800	-5,7
I. Vorräte				D. Verbindlichkeiten			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	332	247	34,4	I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.274	8.236	0,5
2. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0	185	-100,0	II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.220	2.337	37,8
	332	432	-23,1	III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	225	1.100	-79,5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				IV. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.964	8.776	-20,6
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.306	6.498	-18,3	VI. Sonstige Verbindlichkeiten	2.595	2.002	29,7
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	297	1.035	-71,3		21.279	22.450	-5,2
3. Forderungen gegen Gesellschafter	57	85	-33,1				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.026	898	14,2				
	6.686	8.517	-21,5				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	468	592	-21,0				
	7.486	9.541	-21,5				
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	117	85	37,6				
D. Sonderverlustkonto gemäß § 17 DMBilG	4	4	0,0				
Bilanzsumme	42.935	44.550	-3,6	Bilanzsumme	42.935	44.550	-3,6

- Stadtwerke Gotha GmbH -

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 in TEUR	2016 in TEUR	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	53.937	54.538	-1,1
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	188	141	32,9
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.051	564	86,6
4. Materialaufw and	-32.923	-34.509	-4,6
5. Personalaufw and	-4.541	-5.037	-9,8
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-3.865	-3.614	6,9
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-5.498	-5.030	9,3
8. Erträge aus Beteiligungen	6	0	-
9. Erträge aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen	0	548	-100,0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	62	38	62,7
11. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-269	-473	-43,1
12. Aufw endungen aus Verlustübernahme	-1.190	0	-
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-308	-311	-1,1
14. Ergebnis nach Steuern	6.650	6.854	-3,0
15. Sonstige Steuern	-252	-325	-22,4
16. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gew inne	-4.724	-4.817	-1,9
17. Ausgleichszahlungen an andere Gesellschafter	-1.673	-1.711	-2,2
18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0,0

3.11 Stadtwerke Gotha Netz GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2017)

Anschrift:	<i>Stadtwerke Gotha Netz GmbH Pfullendorfer Str. 83 99867 Gotha</i>	
Telefon:	<i>+49 3621 211980</i>	
E-Mail:	<i>mail@stadtwerke-gotha-netz.de</i>	
Homepage:	<i>www.stadtwerke-gotha-netz.de</i>	
Geschäftsführung:	<i>Herr Thomas Schollmeyer</i>	
Gesellschafter:	<i>Stadtwerke Gotha GmbH (100 %)</i>	
Beteiligungen:	<i>keine</i>	

a) Gegenstand des Unternehmens

Aus § 2 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Gotha Netz GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist die Tätigkeit der Gesellschaft als Netzbetreiber gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) im Hinblick auf die örtlichen Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

b) Beteiligungsverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2017 ist die Stadtwerke Gotha GmbH zu 100 % an der Stadtwerke Gotha Netz GmbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

c) Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Herr Thomas Schollmeyer

Die Stadtwerke Gotha Netz GmbH besitzt keinen Aufsichtsrat.

d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Errichtung und Unterhaltung aller erforderlichen Anlagen, welche der Versorgung von Bevölkerung, öffentlichen Einrichtungen, Industrie und Gewerbe, im Gebiet und der Umgebung der Stadt Gotha durch die Stadtwerke Gotha GmbH dienen, erfolgt durch die Stadtwerke Gotha Netz GmbH.

Aufgrund des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) vom 13.07.2005 sind vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen zur Entflechtung ihrer Elektrizitäts- und Gasversorgungsnetze verpflichtet. Aus diesem Grund hat die Stadtwerke Gotha GmbH ihre Netze mit Pachtvertrag vom 01.01.2007 der Stadtwerke Gotha Netz GmbH zur Nutzung überlassen. Die Pächterin ist eine selbständige Gesellschaft. Sie übernimmt den Betrieb dieser Verteilnetze als Netzbetreiber gemäß § 4 Abs. 3 EnWG.

e) Situationsbericht des Unternehmens

Absatz

Die Durchleitungsmenge (ohne Eigenverbrauch) ist im Geschäftsjahr 2017 in der Sparte Strom um 0,2 % auf 190.702 MWh leicht gesunken. Die Umsatzerlöse in der Sparte Strom haben sich dagegen um 6,9 % auf 17.525 TEUR erhöht. Zum Anstieg der Umsatzerlöse trugen vor allem die Mehrkosten für die Nutzung vorgelagerter Netze bei (2017: 4.477 TEUR, 2016: 3.275 TEUR).

Die Durchleitungsmenge (ohne Eigenverbrauch) in der Sparte Gas verminderte sich im Geschäftsjahr 2017 um 1,7 % auf 610.083 MWh. Ursache für die geringere Absatzmenge waren die höhere Durchschnittstemperatur gegenüber dem Vorjahr, vor allem in den heizstarken Monaten. Die Umsatzerlöse in der Sparte Gas sanken überproportional um 13,4 % auf 6.779 TEUR, was im Wesentlichen auf geringere Durchleitungsmengen und die im Vorjahr realisierten Mindererlöse der Vorjahre zurückzuführen ist.

- Stadtwerke Gotha Netz GmbH -

	2017 in TEUR	2016 in TEUR	2015 in TEUR	2014 in TEUR
Erlöse aus Strom	17.329	16.215	14.796	14.012
Erlöse aus Gas	6.714	7.774	6.000	5.710
Sonstige Umsatzerlöse	263	233	236	178
Gesamterlöse	24.306	24.222	21.032	19.900

Die Erlöse der Stadtwerke Gotha Netz GmbH, die durch die Netznutzungsentgelte bestimmt werden, unterliegen der Genehmigung der BNetzA. Für die im Jahr 2013 in der Sparte Gas und 2014 in der Sparte Strom begonnene 2. Regulierungsperiode der Anreizregulierung hat die Gesellschaft gemäß § 24 Anreizregulierungsverordnung (im Folgenden „ARegV“) die Option des vereinfachten Verfahrens gewählt. Für die 3. Regulierungsperiode Gas wurde wiederum die Teilnahme am vereinfachten Verfahren beantragt und durch die BNetzA genehmigt.

Die 3. Regulierungsperiode Gas beginnt am 1. Januar 2018. Die erforderlichen Antragsunterlagen für die 3. Regulierungsperiode Gas wurden fristgerecht zum 1. September 2016 auf der Kostenbasis des Geschäftsjahres 2015 eingereicht. Mit Schreiben vom 12. September 2017 hat die BNetzA das Anhörungsverfahren zur Ermittlung der Erlösobergrenze Gas für die 3. Regulierungsperiode eröffnet und der Stadtwerke Gotha Netz GmbH Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Die BNetzA hat im Rahmen der Anhörung Kürzungen des Antrags vorgenommen. Zu diesen hat das Unternehmen mit Schreiben vom 17. Oktober 2017 fristgemäß Stellung genommen und um einen Gesprächstermin im Rahmen des Anhörungsverfahrens gebeten. Das Ergebnis mit einem Beschluss seitens der BNetzA ist noch abzuwarten.

Die 3. Regulierungsperiode Strom beginnt am 1. Januar 2019. Die Ermittlung der Erlösobergrenze Strom für den Zeitraum 2019 bis 2023 erfolgt auf der Kostenbasis des Geschäftsjahres 2016. Ein entsprechender Antrag wurde zum 15. September 2017 fristgerecht bei der BNetzA eingereicht. Einen Termin für das Anhörungsverfahren gibt es noch nicht. Die Stadtwerke Gotha Netz GmbH geht davon aus, dass die Anhörung für den Strombereich im zweiten Halbjahr 2018 stattfindet.

Das Ergebnis vor Verlustausgleich im Berichtszeitraum beträgt -1.190 TEUR (Vorjahr: Ergebnis vor Gewinnabführung, 548 TEUR) und liegt damit um 698 TEUR über dem Planansatz von -1.888 TEUR. Die geplanten Umsatzerlöse wurden um TEUR 1.869, die Materialaufwendungen um 894 TEUR überschritten. Das Ergebnis vor Gewinnabführung entfällt in Höhe von -699 TEUR (Vorjahr: -432 TEUR) auf die Sparte Strom, in Höhe von -480 TEUR (Vorjahr: 980 TEUR) auf die Sparte Gas und in Höhe von -11 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) auf Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors.

Ausblick

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird in der Zukunft wesentlich durch die Anforderungen der Regulierung sowie des Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende und des Messstellenbetriebsgesetzes beeinflusst.

Für die im Jahr 2014 im Strombereich gestartete 2. Regulierungsperiode wird davon ausgegangen, dass die Erlösminderungen durch Effizienzsteigerungen und Kostenreduzierungen kompensiert werden können.

Für die 3. Regulierungsperiode wird erwartet, dass durch die Festlegung der Erlösobergrenzen und Effizienzwerte weitere signifikante Erlösminderungen entstehen werden. Darüber hinaus werden erhebliche Kostenbelastungen aufgrund der Umsetzung des IT-Sicherheitsgesetzes und der EU-Datenschutz-Grundverordnung erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird mit einem Ergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von 2.094 TEUR geplant, wovon 403 TEUR auf die Sparte Strom und 1.691 TEUR auf die Sparte Gas entfallen sollen. Weiterhin soll die Kundenzufriedenheit auf einem unverändert guten Niveau verbleiben.

Es wird erwartet, dass sich die Anreizregulierung in den künftigen Jahren weiter verschärfen wird, wodurch sich der Kostendruck für die Gesellschaft erhöht. Vor allem die Beibehaltung der Neufestlegung der BNetzA zur Bestimmung der Eigenkapitalzinssätze wird für die Bestimmung der Erlösobergrenzen für die 3. Regulierungsperiode im Strom- und Gasbereich erhebliche Auswirkungen haben. Nur bei Einhaltung der in den genehmigten Erlösobergrenzen enthaltenen Kostenansätze lassen sich durch die Gesellschaft positive Ergebnisse erwirtschaften. Darüber hinaus bietet ein effektives Kostenmanagement die Chance, die Ertragslage zu verbessern.

Zur weiteren Umsetzung des Energiewirtschaftsgesetzes und der Erhöhung der Transparenz der Geschäftsprozesse wurde entschieden, eine große Netzgesellschaft mit Wirkung zum 1. Januar 2018 zu errichten. Hierzu wurde am 20. Dezember 2017 ein Ausgliederungs- und Übernahmevertrag zwischen der Stadtwerke Gotha GmbH und der Stadtwerke Gotha Netz GmbH abgeschlossen. Dieser sieht die Übertragung des Teilbetriebs Netz mit Wirkung ab dem 1. Januar 2018 auf die Stadtwerke Gotha Netz GmbH vor. Dies bedeutet, dass zum Zeitpunkt der Ausgliederung das betreffende Anlagevermögen von der Stadtwerke Gotha GmbH auf die Stadtwerke Gotha Netz GmbH übertragen wird und alle wesentlichen Tätigkeiten nicht mehr über das Dienstleistungsverhältnis durch die Stadtwerke Gotha GmbH erbracht werden, sondern von der Stadtwerke Gotha Netz GmbH selbst. Die Schaffung einer großen Netzgesellschaft bietet der Gesellschaft die Chance, den Netzbetrieb effizienter zu gestalten.

f) Bilanz und GuV des Unternehmens

(Rundungsdifferenzen möglich)

Aktiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %	Passiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	25	25	0,0
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	140	192	-27,0	II. Gewinnvortrag	102	102	0,0
2. Geleistete Anzahlungen	49	0	-	1. Gewinnvortrag	0	0	-
	189	192	-1,3	2. Jahresüberschuss			
					102	102	0,0
B. Umlaufvermögen					127	127	0,0
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				B. Rückstellungen			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.301	1.773	-26,6	I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1	0	100
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.705	710	281,0	II. Sonstige Rückstellungen	767	288	166
3. Forderungen gegen Gesellschafter	208	1.159	-82,0		768	289	166,1
4. Sonstige Vermögensgegenstände	175	175	-0,1	C. Verbindlichkeiten			
	4.389	3.817	15,0	I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	637	189	236,2
II. Guthaben bei Kreditinstituten	92	142	-35,6	II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	9	-100,0
	4.481	3.960	13,2	III. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	216	940	-77,0
				IV. Sonstige Verbindlichkeiten	126	61	106,8
					979	1.200	-18,4
				D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.796	2.536	10,2
Bilanzsumme	4.670	4.151	12,5	Bilanzsumme	4.670	4.151	12,5

- Stadtwerke Gotha Netz GmbH -

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 in TEUR	2016 in TEUR	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	24.306	24.222	0,3
2. Sonstige betriebliche Erträge	71	116	-38,7
3. Materialaufwand	-24.564	-22.901	7,3
4. Personalaufwand	-383	-293	30,9
5. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände	-52	-52	0,1
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-564	-521	8,2
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	-21,3
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-20	-98,2
9. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	1	-100,0
10. Ergebnis nach Steuern	-1.185	554	-313,9
11. Sonstige Steuern	-6	-6	-5,0
12. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	-548	-100,0
13. Erträge aus Verlustübernahme	1.190	0	-
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0,0

3.12 Stadtwirtschaft Gotha GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2017)

Anschrift:	<i>Stadtwirtschaft Gotha GmbH Kindleber Straße 188 99867 Gotha</i>	
Telefon:	<i>+49 3621 510320</i>	
E-Mail:	<i>info@stawigo.de</i>	
Homepage:	<i>www.stawigo.de</i>	
Geschäftsführung:	<i>Herr Rainer Zipfel</i>	
Gesellschafter:	<i>KB-Gotha GmbH (70,09 %) REMONDIS Kommunale Dienste Ost GmbH (29,91 %)</i>	
Beteiligungen:	<i>keine</i>	

a) Gegenstand des Unternehmens

Aus § 2 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwirtschaft Gotha GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens sind Stadtreinigung, Abfallwirtschaft, Containerdienst, Straßenbeleuchtung, Herstellung von Werbeträgern, Recyclingwirtschaft, Sanierung und Rekultivierung von Altlasten behafteten Flächen, Kompostierung, Landschaftsbau und Pflege, Hoch- und Tiefbauleistungen, Errichtung und Betreibung von Wasser- und Abwasseranlagen, ferner Fahrzeuginstandsetzung, Fuhrparkbetreuung, Errichtung und Betreibung von Flächen des ruhenden Verkehrs (einschließlich Parkhäuser) sowie Unternehmensberatung und Betriebsführung.

b) Beteiligungsverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2017 ist die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH zu 70,09 % und die REMONDIS Kommunale Dienste Ost GmbH zu 29,91 % an der Stadtwirtschaft Gotha GmbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

c) Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Herr Rainer Zipfel

Aufsichtsrat:	Herr Knut Kreuch	Aufsichtsratsvorsitzender
	Herr Christian Umbach	stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
	Herr Swen Hübner	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Rainer Richter	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Rainer Seyfarth	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Jürgen Thiel	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Martin Steinbrück	Mitglied des Aufsichtsrates

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 9 TEUR.

d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Stadtrat der Stadt Gotha hat am 04.11.2009 den Entfall des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschlossen und zur Genehmigung bei der Rechtsaufsichtsbehörde eingereicht. Der Beschluss des Stadtrates wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Gotha Ende 2010 nicht genehmigt. Gegen die Versagung der Genehmigung ist Widerspruch und Klage beim Verwaltungsgericht Weimar eingelegt worden. Das Verwaltungsgericht hat im April 2013 die Klage abgewiesen, da aus Sicht des Verwaltungsgerichts im Stadtratsbeschluss der Entfall des öffentlichen Zwecks nicht zweifelsfrei nachgewiesen ist. Vorsorglich ist gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts beim Obergerverwaltungsgericht Weimar Berufung eingelegt worden. Eine Entscheidung des OVG Weimar wurde bisher nicht getroffen.

e) Situationsbericht des Unternehmens

Die Stadtwirtschaft Gotha GmbH schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 847 TEUR (Vorjahr: 766 TEUR) ab. Damit wurde der im Wirtschaftsplan 2017 geplante Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung um 129 TEUR überschritten. Grund hierfür waren im Wesentlichen die im Vergleich zur Planung höheren Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge. Damit einhergehend stiegen auch die Material- und Personalaufwendungen.

Die Gesellschaft konnte sich im Geschäftsjahr 2017 am Markt behaupten und in Teilbereichen, wie dem Containerdienst, ihre Wettbewerbsposition sogar noch verbessern. Das Zertifikat Entsorgungsfachbetrieb wurde am 19. Dezember 2017 erneut verteidigt.

Die mittelfristige Investitionspolitik wurde entsprechend dem bestätigten Investitionsplan umgesetzt. Damit wurden wiederum verbesserte Voraussetzungen geschaffen, das Dienstleistungsangebot für alle Kunden weiterhin in guter Qualität und Quantität zu erfüllen. Die Investitionen im Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 521 TEUR (Vorjahr: 675 TEUR) betreffen die Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungen sowie für die Komplettierung der Arbeitsplätze.

Unter dem Unternehmensleitsatz „Dafür sorgen wir...“ präsentiert sich die Stadtwirtschaft Gotha GmbH mit ihren Leistungsangeboten nach außen. Dieser Unternehmensleitsatz wurde auch im Jahr 2017 in einem unverändert breiten Rahmen durch die Mitarbeiter gelebt und ist somit wirksam für die Kunden des Unternehmens. Die dafür notwendigen materiellen und personellen Ressourcen wurden dahingehend zielgerichtet zur Verfügung gestellt. Mitarbeiterqualifizierung, Kundennähe und Kundenservice standen dabei im Mittelpunkt dieser Strategie, um den immer höher werdenden Ansprüchen an ein im kommunalen Dienstleistungsbereich tätiges Unternehmen gerecht zu werden.

Die Umsätze gliedern sich wie folgt:

	2017 in TEUR	2016 TEUR	2015 TEUR
Abfallwirtschaft	3.483	3.054	2.924
Straßenreinigung	1.428	1.424	1.440
Grünanlagenpflege	1.103	970	1.047
Elektroanlagen	410	475	421
Winterdienst	394	361	363
Abwasserentsorgung	288	227	208
Behälter- und Containermieten	196	188	155
	7.301	6.700	6.559

Ausblick

Durch eine hohe Marktakzeptanz der Stadtwirtschaft Gotha GmbH, die sich in der regionalen Marktführerschaft widerspiegelt, besteht eine Chance, durch erhöhte Vertriebsaktivitäten die Geschäftsentwicklung im freien Bereich der Dienstleistungen wieder positiv zu gestalten.

Die Verträge sind für die nächsten Jahre gesichert und können durch vereinbarte Preisanpassungen der Kostenentwicklung im Unternehmen Rechnung tragen.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird eine leicht rückläufigen Geschäftsentwicklung erwartet. Der vom Aufsichtsrat beschlossene Wirtschaftsplan 2018 sieht Umsatzerlöse in Höhe von 6.627 TEUR und einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 702 TEUR vor.

Grundlage für die Planung waren die in 2017 bestehenden Verträge wie der Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Gotha sowie Dienstleistungs- und Subunternehmerverträge im Bereich Entsorgung. Diese Verträge sichern einen Großteil der Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr.

f) Bilanz und GuV des Unternehmens

(Rundungsdifferenzen möglich)


Aktiva	31.12.2017, in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %	Passiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	550	550	0,0
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14	12	22,2	II. Kapitalrücklage	2.295	2.295	0,0
II. Sachanlagen				III. Bilanzgewinn	10	10	0,0
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.839	2.897	-2,0	B. Rückstellungen			
2. Technische Anlagen und Maschinen	98	65	50,3	I. Steuerrückstellungen	18	5	257,6
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.260	1.355	-7,0	II. Sonstige Rückstellungen	383	349	9,6
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3	22	-88,1	C. Verbindlichkeiten			
	4.200	4.338	-3,2	I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.436	1.700	-15,6
	4.214	4.350	-3,1	II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	197	206	-4,2
B. Umlaufvermögen				III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13	5	183,8
I. Vorräte				IV. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	848	766	10,8
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	84	122	-31,5	VI. Sonstige Verbindlichkeiten	114	115	-0,8
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2.608	2.792	-6,6
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	575	531	8,1				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31	14	113,8				
3. Forderungen gegen Gesellschafter	870	888	-2,1				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2	0	886,0				
	1.478	1.435	3,0				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	70	80	-11,7				
	1.632	1.636	-0,3				
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	18	14	30,4				
Bilanzsumme	5.864	6.000	-2,3	Bilanzsumme	5.864	6.000	-2,3

- Stadtwirtschaft Gotha GmbH -

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 in TEUR	2016 in TEUR	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	7.301	6.700	9,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	58	138	-58,2
3. Materialaufwand	-2.564	-2.252	13,9
4. Personalaufwand	-2.606	-2.439	6,8
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-664	-683	-2,8
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-600	-634	-5,4
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	-24,3
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5	-10	-51,4
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34	-31	10,2
10. Ergebnis nach Steuern	888	791	12,3
11. Sonstige Steuern	-41	-25	62,9
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-847	-766	10,6
13. Jahresüberschuss	0	0	0,0
14. Gewinnvortrag	10	10	0,0
15. Bilanzgewinn	10	10	0,8

3.13 Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2017)

Anschrift: Telefon: E-Mail: Homepage: Geschäftsführung: Gesellschafter: Beteiligungen:	<i>Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH Waltershäuser Straße 98 99867 Gotha +49 3621 4310 info@waldbahn-gotha.de www.waldbahn-gotha.de Herr Karl-Heinz Koch Stadt Gotha (40 %) u. a. keine</i>	
--	--	--

a) Gegenstand des Unternehmens

Aus § 2 des Gesellschaftsvertrags der Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens sind die Personen- und Sachbeförderung auf Schiene und Straße sowie Leistungen für den Tourismus.

b) Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungen an der Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH gliederten sich im Geschäftsjahr 2017 folgendermaßen auf:

Stadt Gotha	40 %
Landkreis Gotha	30 %
Stadt Waltershausen	20 %
Stadt Friedrichroda	5 %
Gemeinde Tabarz	5 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

c) Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Herr Karl-Heinz Koch

Aufsichtsrat:	Herr Klaus Schmitz-Gielsdorf	Aufsichtsratsvorsitzender
	Herr Konrad Gießmann	stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
	Herr Helmut Marx	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Michael Brychcy	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Thomas Klöppel	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Joachim Köllner	Mitglied des Aufsichtsrates
	Herr Otto Böttcher	Mitglied des Aufsichtsrates
	Frau Gabriele Reichstein	Mitglied des Aufsichtsrates
	Frau Vera Fitzke	Mitglied des Aufsichtsrates

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 1.875 €.

d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaft obliegen die Personen- und Sachbeförderung im Stadtgebiet Gotha und im Streckennetz der Thüringer Waldbahn. Ferner erbringt sie Leistungen für den Tourismus.

Ein öffentlicher Zweck für die Stadt Gotha besteht nicht mehr, weiterhin jedoch für den Landkreis Gotha als Aufgabenträger.

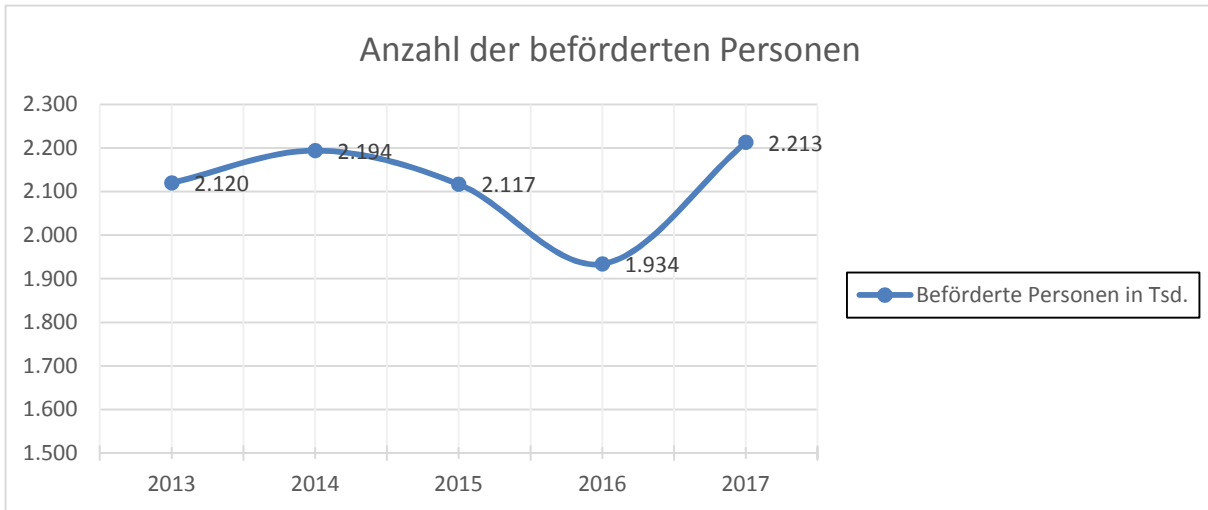
e) Situationsbericht des Unternehmens

Auf der Grundlage von Konzessionen für den Straßenbahnbetrieb nach § 9 PBefG wurde der Stadt- und Regionallinienverkehr durchgeführt. Die Konzessionen haben eine Laufzeit bis zum Jahr 2024.

Im Vergleich zu den Vorjahren wurden im Geschäftsjahr 2016 folgende Leistungen nach § 42 PBefG erbracht:

	2017	2016	2015	2014	2013
Fahrplankilometer (Tkm)	751	754	754	752	751
Personenkilometer (Tkm)	12.693	11.091	12.143	12.586	12.159
Beförderte Personen (in Tsd.)	2.213	1.934	2.117	2.194	2.120
Anzahl Straßenbahnen	21	23	24	23	22

Die Fahrgastzahlen sind im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Die Methodik der Ermittlung der Fahrgastzahlen legt Nutzungshäufigkeiten der jeweiligen Fahrscheinarten, erzielte Fahrgeldeinnahmen sowie Wegeketten zugrunde und kann jährlich schwanken. Weitere Einflussfaktoren sind der Anteil an Fahrgästen laut SGB IX, der Übersteigeranteil an Schülern und Auszubildenden und der durchgeführte Schienenersatzverkehr im Jahr 2017. Die Anzahl der Linienbeförderungsfälle wird weiterhin durch die demographische Entwicklung, die Anwendung des VMT und stabile Schülerzahlen sowohl positiv als auch negativ beeinflusst. Durch entsprechende Fahrplangestaltung, Schaffung von Umsteige- und Anschlussmöglichkeiten und Attraktivitätssteigerungen bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel konnte das Unternehmen die Fahrgastzahlen stabil halten bzw. leicht steigern.



Das Jahressergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 70 TEUR auf insgesamt 62 TEUR verbessert. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf den Anstieg der Umsatzerlöse (Entgelte aus Personenbeförderung) um 231 TEUR und der Erlöse aus Nebenleistungen um 100 TEUR zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2017 konnte eine Rückstellung für eine ungewisse Rückzahlungsverpflichtung an den Verkehrsverbund Mittelthüringen in Höhe von 62 TEUR aufgelöst werden. Eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 345 TEUR wurde gebildet.

Ausblick

Mit Beschluss des Kreistages Nr.40/2009 hat der Landkreis Gotha als Träger des ÖPNV die TWSB betraut, öffentliche Verkehrsleistungen zur Sicherstellung der weiteren Verkehrsbedienung im Landkreis Gotha bis zum 30. Juni 2024 zu erbringen. Im Jahr 2016 hat der Landkreis Gotha in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen TWSB und RVG den Nahverkehrsplan für den Zeitraum 2017 bis 2021 erarbeitet. Am 20.07.2016 wurde dieser vom Kreistag beschlossen.

Entscheidende Kriterien für die Gesellschaft sind hierbei wieder:

1. Beibehaltung der Organisationsstruktur zur Durchführung eines kostengünstigen attraktiven StPNV-Angebotes auf Basis des Gesamtleistungsverkehrsangebotes des Fahrplanes der Vorjahre.
2. Die Finanzierung der Verkehrsleistungen auf Basis der eigenen Fahrgeldeinnahmen, der Ausgleichszahlungen gemäß § 45a PBefG und §§ 148, 150 SGB IX sowie durch den Aufgabenträger, entsprechend der StPNV-Finanzierungsrichtlinie des Landkreises Gotha.

Der Geschäftsführer geht bei der Einschätzung zur voraussichtlichen Entwicklung aufgrund der bislang vorliegenden Zahlen des Geschäftsjahres 2017 davon aus, dass die Fahrgastzahlen trotz eines weiteren Rückganges der Bevölkerungszahlen stabil sein können bzw. wieder steigen. Die TWSB versucht durch weitere Attraktivitätssteigerungen und durch die enge Kooperation mit der RVG und der VMT GmbH das Betriebsergebnis weiter zu verbessern.

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht Erlöse aus Fahrgeldeinnahmen von 1.562 TEUR vor. Diesen Einnahmen liegt eine Fahrplankilometerleistung von 752.187 zugrunde. Im Geschäftsjahr 2018 sind Anlageinvestitionen von 2.124 TEUR geplant. Die Finanzierung soll mit 1.126 TEUR über Fördermittel und mit 998 TEUR aus Eigenmitteln erfolgen. Schwerpunkte bilden im Jahr 2018 neben der Erneuerung von Gleisabschnitten im Stadtgebiet Gotha, die Fahrzeugausstattung (RBL) und die Beschaffung von gebrauchten Straßenbahnfahrzeugen mit Niederflurmittelteil.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein unter Berücksichtigung der Finanzhilfen des Aufgabenträgers und des Freistaates Thüringen ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet.

Durch die im Geschäftsjahr 2014/2015 im VMT durchgeführte Verkehrserhebung und die Umstellung des Einnahmeaufteilungsverfahrens auf ein leistungsorientiertes Aufteilungsverfahren, unterliegt der finanzielle Anspruch der TWSB starken Schwankungen. Fahrgastzuwächse der großen Verkehrsunternehmen im VMT (DB AG, Abellio und EVAG) steigen im Verhältnis zur Fahrgastentwicklung der kleineren Verkehrsunternehmen stärker an und führen zu Verschiebungen im Einnahmeaufteilungsverfahren. Deshalb sollte die Durchführung der zuvor beschriebenen notwendigen Investitionsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Unternehmens TWSB eine hohe Priorität besitzen, um die Fahrgastzahlen zu stabilisieren bzw. erhöhen zu können.

f) Bilanz und GuV des Unternehmens

(Rundungsdifferenzen möglich)

Aktiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %	Passiva	31.12.2017 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	Veränderung in %
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32	20	58,2	I. Gezeichnetes Kapital	26	26	0,0
II. Sachanlagen				II. Kapitalrücklage	1.804	1.804	0,0
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.007	4.130	-3,0	III. Gew innrücklagen			
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, und Sicherungsanlagen	4.789	4.443	7,8	1. Satzungsmäßige Rücklagen	13	13	0,0
3. Fahrzeuge für Personen und Güterverkehr	1.009	972	3,8	2. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	9.803	9.803	0,0
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2 und 3 gehören	47	43	9,9	3. Andere Gew innrücklagen	1.043	1.051	-0,8
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	292	237	23,3		10.858	10.867	-0,1
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	555	1.089	-49,0	IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	62	-8	-839,2
	10.699	10.913	-2,0		12.750	12.688	0,5
	10.732	10.934	-1,8	B. Rückstellungen	688	457	50,4
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	468	232	102,1	I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291	634	-54,1
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.700	2.805	-3,7	II. sonstige Verbindlichkeiten	171	190	-10,0
	3.168	3.036	4,3		462	824	-44,0
Bilanzsumme	13.900	13.970	-0,5	D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	-46,9
				Bilanzsumme	13.900	13.970	-0,5

- Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 in TEUR	2016 in TEUR	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	5.350	4.992	7,2
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	7	18	-63,5
3. Sonstige betriebliche Erträge	184	115	59,8
4. Materialaufwand	-1.249	-991	26,0
5. Personalaufwand	-3.060	-3.008	1,7
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-752	-725	3,8
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-418	-406	3,0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	5	72,1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-1	-50,6
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	72	2	3923,5
11. Sonstige Steuern	-9	-10	-6,9
12. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	62	-8	-839,2

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Stadtverwaltung Gotha
Verantwortlich für den Inhalt: Oberbürgermeister Knut Kreuch

Redaktion:

Stadtverwaltung Gotha
Referat für Wirtschaft
Hauptmarkt 1, 99867 Gotha
Telefon: 03621/ 222 286
Telefax: 03621/ 222 276
E-Mail: wirtschaftsreferent@gotha.de

Vervielfältigung bzw. Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen
Zustimmung der Stadtverwaltung Gotha.

Redaktionsschluss:

11.09.2018